

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parriss & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 3. Juni. Nach der Unterbrechung der Pfingstferien hat das Geschäft in ruhiger, wieder steigender, die Tendenz ist aber trotz der geringen Lebhaftigkeit des Verkehrs unverändert fest geblieben. Dem widersprechenden Nachrichten vom Kriegsschauplatz legt die Börse keinerlei Gewicht bei, nachdem sich sowohl die amerikanischen als die spanischen Meldungen so unzuverlässig gezeigt haben. In der That ist denn auch die Aulseben erregende Nachricht von einem grossen spanischen Sieg vor Santiago alsbald wieder demontirt worden, und nur so viel schlug vor, dass die Aktion der amerikanischen Flotte nicht von einem vollen Erfolg begleitet war. Die Börse rechnet mit aller Sicherheit auf den Sieg der amerikanischen Waffen, und ihre ansehnliche Gleichgültigkeit gegen den Verlauf des Kriegs findet darin eine Erklärung, dass sie die Bedeutung desselben nur als eine Frage der Zeit ansieht. Ein spanischer Sieg, dem irgend welche Tragweite beizumessen wäre, würde daher sicher von der Börse mit ungetrübter Freude begrüsst werden, weil er die Rechnung auf baldigen Friedensschluss nicht machen könnte. Beweis dessen ist, dass sogar der oben erwähnte leichte Misserfolg der Amerikaner, dem, soweit sich urtheilen lässt, kaum eine Bedeutung beizumessen, von ihr mit einiger Empfindlichkeit aufgenommen wurde und sie ohne Rücksicht auf die ausgesprochene feste Haltung New-Yorks eine Abschwächung der Tendenz eintreten liess, obgleich nicht das geringste militärisch zu streifen, ob die Börse mit ihrer Auffassung im Recht ist. Man braucht nur einen Blick auf die folgende Finanznoth Spaniens zu werfen, um überzeugt zu sein, dass das Land den Krieg nicht wird aushalten können. Die Verhandlungen, welche in Paris wegen des Abschlusses einer Anleihe von 10 Millionen Pfund Sterling unter Garantie der Tabakmonopol-Gesellschaft geführt werden sind, obgleich nicht zum Abschluss gelangt, doch die Entscheidung verzögert, umso mehr, da die Aufnahme einer 4-prozentigen inneren Anleihe von 100 Millionen Pesetas ins Auge gefasst sei. Bei den Besprechungen, die der Krieg verschlingt, würde indessen auch die Beschaffung dieser Geldmittel nur eine kurze Aushilfe bedeuten; reicht doch der in Aussicht genommene Betrag der Auslandsanleihe nur hin, um die Kriegskosten für ein Vierteljahr zu decken. Je länger sich daher die Entscheidung verzögert, umso unahaltbarer wird die Situation und, so paradox es klingt, so ist es doch richtig, dass ein Sieg die materielle Lage des Landes nur verschlimmern würde. Das hauptsächlichste Interesse der Börse war auch in dieser Woche den Montanwerten zugewandt. Verschiedene Meldungen dienten dazu, die optimistische Meinung, welche jetzt fast bedingungslos zur Herrschaft gelangt ist, zu befestigen. So wurde namentlich die russische Eisenindustrie der sicheren Schiffe und deren Materialien, sowie den landwirtschaftlichen Maschinen auf eine Reihe von Jahren völlige Einfuhr gewährt, mit lebhafter Sympathie begrüsst. Die Messregeln, welche die preussische Eisenbahnverwaltung zur Abstellung des Wagenmangels ergriffen hat, lieferten ein weiteres Haus-Motiv. Nicht mit Unrecht, wenn man bedenkt, zu welchen Abminderungen bisher der Wagenmangel geführt hat. Haben doch allein in Obersachsen Hunderttausende von Centner Kohlen gestört werden müssen. Eine Abhilfe dieses empfindlichen Minderstandes ist daher dringend geboten. Allerdings stimmen die Berichte darin überein, dass eine so dringende Nachfrage eine Erscheinung ist, die seit Jahren in den Sommermonaten nicht aufgetreten ist. Der Bedarf der Industrie an Kohlen ist enorm, und die Produktion ist weit entfernt, mit der Nachfrage gleichen Schritt zu halten. Einige die Cokesproduktion vermag infolge der Vermehrung der Cokesöfen dem

Bedarf annähernd zu entsprechen. Die Aussichten für die Montanindustrie sind also augenblicklich in der That glänzende, und es erscheint wohl glaublich, wenn behauptet wird, die Montan-Ausweise würden sich über das übliche Mass hinaus zu erheblichen Preisen erheben. Auf der anderen Seite mehrten sich freilich auch die Klagen über die steigenden Löhne und die erhöhten Preise des Rohmaterials, die über kurz oder lang wohl auch zu einer Erhöhung der Preise zwingen werden. Die Entwicklung der Geldverhältnisse hat eine eigenartige Richtung genommen. In England ist nämlich ein so rascher Rückgang des Privatgeldes eingetreten, dass die Bank von England ihren Satz um ein weiteres 1/2 pCt. auf 8 hat erniedrigen müssen, um nicht in eine Kontrolle über den Markt zu verlieren. Dieser Rückgang ist also ebenso aussergewöhnlich als auffallende Erscheinung; er beträgt fast 1/2 pCt. gegen die Vorwoche und ist, was besonders bemerkenswerth erscheint, nur dem Zusammenwirken von Verhältnissen zuzuschreiben, die als momentane und zufällige anzusehen sind. Um diesen spielt die wichtigste Rolle der Umstand, dass aus dem japanischen Guthaben dem Banker sehr bedeutende Beträge zur Verfügung gestellt wurden. Daneben sind durch die Anzahlung der Juni-Dividenden, die auf 1 bis 2 Millionen £ geschätzt werden, weitere Mittel dem Markte zugeflossen, welche das Sinken des Zinssatzes beschleunigt haben. Trotzdem aber bleibt die Tatsache bestehen, dass die Verschuldung an Amerika ziemlich beträchtlich, die Regulierung der indischen Eisenbahnprojekte, die auf die Befriedigung einer plötzlichen Nachfrage nach Geld jeden Augenblick wieder wachrufen können und ganz unvorhergesehenweise einen Umschwung der Verhältnisse herbeiführen mögen. Ganz im Gegensatz zu dieser Bewegung am englischen Markt hat sich bei uns eine abermalige Verstärkung der Geldsätze fühlbar gemacht. Der Privatdiskont ist bis 3 1/2 pCt. gestiegen, gleichzeitig ist eine so dringende Nachfrage nach gleichem Geld aufgetreten, dass sich die für dies bewilligten Sätze gleichfalls wesentlich erhöht haben und dass die Nachträge, welche ihre Ultimo-Versorgung noch nicht bewerkstelligt hatten, für Prolongationsgeld bis zu vier Prozent bewilligen mussten. Auch diese Vertheuerung erklärt man zunächst nur mit zufälligen Umständen. Sicher ist, dass die Einzahlungen auf die zur Eisenbahn gelangten russischen Eisenbahnprojekte, die ebenfalls Mittel stark in Anspruch genommen haben; ebenso mag der Beginn eines grossen Postens preussischer Konsols aus erster Hand ein merklicher Einfluss eingeschrieben werden, auf der anderen Seite aber ist auch sicher, dass die Mittel infolge der stetig steigenden Inanspruchnahme der Industrie überhaupt knapp sind und somit eine dauernde Verbilligung des Geldes ein Aussehen vor der That steht, nicht zu erwarten ist. Bisher hat indessen die Aussicht auf steigende Geldsätze keinen Einfluss auf die Tendenz erkennen lassen. Auf dem Gebiet der Rentenwerte ist die feste Stimmung der Vorwoche nicht die gleiche geblieben. Namentlich waren Italiener auf Paris Abgaben gedrückt. Die italienische Ministerkrise, die hier fast ohne allen Einfluss blieb, hat dort ziemlich verunsichert. Auch Spanien haben unter dem Einfluss der Pariser Notierungen Course-Anschwüngen erlitten. Dabei kommt allerdings in Betracht, dass der Pariser Platz überhaupt wegen der noch immer unregelmässigen Verhältnisse der Couloisse eine tiefgehende Misstimmung zeigt, die sich in fast vollständiger Geschäftslahmheit dokumentirt. Die übrigen Rentenwerte waren unter dem überwiegenden Einfluss Londons fester, insbesondere Argentinier. Ueber die Regelung der brasilianischen Finanzen verlautet nichts Neues; die Verhältnisse scheinen noch fortzu dauern. — Die Transportwerte, insbesondere die österreichischen Bahnen, haben in dieser Woche erhöhte Aufmerksamkeit auf sich gelenkt. Letztere wurden lebhafter gehandelt, weil die wechselnden

Aussichten auf den Anfall der diesjährigen Ernte und deren Einfluss auf die Transportleistungen der Bahnen auf die Course stark einwirkten und dieselben zuerst in die Höhe trieben, sodann wieder abschwächten. Von anderen Transportwerten sind Lloydaktien zu erwähnen, in denen sich grosse Umsätze bei steigenden Courren vollzogen. Die Bankaktion lagen ruhig; grössere Bewegung war auf diesem Gebiet nicht zu verzeichnen und die Courren sind nahezu unverändert. Lebhaft war dagegen das Gebiet der Kassa-Industriewerthe, unter denen wiederum die Strassenbahnen und die Werthe der elektrischen Gattung hervorragen.

Deutsche Asphalt-Alt-Gesellschaft, Hannover. Man schreibt der „Frankf. Ztg.“: „In einem Bericht an den Aufsichtsrath führte die Direktion aus, dass die Behörden ihr Aufträge rechtzeitig gegeben hätten, um bei den Ausführungen derselben die hierzu besonders günstigen Sommermonate besser benutzen zu können. Dadurch sei die Direktion denn auch früher in der Lage, das Geschäft zu übersehen, und könne die Mittheilung machen, dass die Gesellschaft bis jetzt über das Doppelte der im vorigen Jahre ausgeführten Flächen von Stampf-Asphalt von verschiedenen Städten in Auftrag bekommen habe. (Hier in Wiesbaden hat sie erst kürzlich die untere Frankfurter Strasse mit Stampf-Asphaltplaster versehen. D. R.) Es dürften voraussichtlich noch weitere Aufträge hinzutreten. Das Gewinnergebniss werde gegen das Vorjahr eine Besserung erfahren. Das Geschäft in Mastix und anderen Fabrikaten entwickle sich ebenfalls günstig. Die neue Eisenbahn-Gesellschaft, die den Sitz der Werke (Eisenbahn) mit Verbohle verbindet, wurde vor wenigen Tagen konstituirte; man hofft, die Bahn im nächsten Jahr befehren zu können.“

Schweizer Nordwestbahn. Der Verwaltungsrath der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft beschloss, ein von der Baseler Handelsbank im Namen eines Konsortiums schweizer und deutscher Banken gemachtes Anbot zu annehmen, nach welchem von der Seite der Generalversammlung beschlossenen Anleihe von 15 Millionen Francs die Bank 12 Millionen zum Cours von 100,25, verzinset zu 4 v. H. übernimmt. Die Emission erfolgt ohne Hypothek, da man der Ansicht ist, dass wenn die Nordostbahn dazu kommen sollte, eine spätere Anleihe in einer Hypothek zu emittiren, die jetzige Anleihe in die gleiche Hypothek einzubeziehen sei. Die Anleihe ist bis jetzt über das auf 6 Monate kündigen, und zwar frühestens am 1. Mai 1908. Von den übrigen 3 Millionen Francs wird 1 Million für die Pensions- und Hilfskasse der Angestellten der Gesellschaft reservirt, 2 Millionen wurden einem Privaten übergeben.

Beurtheilung ausländischer Waarenzeichen in der Schweiz. Der Eintrag ausländischer Waarenzeichen in die Zeichenrolle darf in der Schweiz nach Art. 7 des Bundesgesetzes vom 29. September 1899 nur nach Führung des Nachweises, dass dieselben bereits gesetzlicher Schutz im Ursprungslande erlangt, erfolgen. Der gesetzliche Schutz begründet ein Rechtsvermuthung hierfür. Indessen ist die Eintragung dann zu verweigern, wenn zum Gebrauch als Waarenzeichen Worte ganz allgemeiner Natur, wie „fein“, „gut“ oder solche gewählt sind, welche die Art, Zeit oder den Ort der Herstellung, die Beschaffenheit, Bestimmung, Preis-, Mengen- oder Gewichtseinheiten der Waare angeben (in der Helvetischen Eidgenossenschaft nach Art. 4 Ziff. 1 des deutschen Waarenzeichengesetzes vom 12. Mai 1894). Dagegen können erfindene Worte, z. B. Firmen mit Angabe von Orten, in denen dieselben gar nicht bestehen, oder Bezeichnungen wie „Monopol“ im Schaumweinhandel hiezu gebraucht werden, wenn dadurch die Möglichkeit der Irreführung und Hervorbringung einer Verwechslung im Publikum ausgeschlossen ist. (Erlaubt die Bundesgerichts der Schweiz vom 7. December 1895, C. 1897 S. 885.)

Teppiche,

Smyrna, Tournay, Brüssel, Velvet, Tapestry, Axminster. Möbelstoffe, Portieren, Tischdecken, Divandeecken, Linoleum.

Gardinen,

weiss, crème u. bunt, engl., franz. u. Schweizer Fabrikat, von den einfachsten bis hochfeinsten Genres. Spachtel-Rouleaux in allen Breiten.

Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11, I.

Neu! Jugend-Räder Neu!

(D. R.-P. 93563, Tragkraft 100 Ko.)

zur Benutzung für Kinder in jedem Alter und Grösse, weil Lenkstange und Sattelstütze verstellbar, Mk. 100—120, alle rotirenden Theile versehen mit gehärteten Kugel-Lagern, Pneumatik abnehmbar.



Prospekte gratis.

Telephon 535.

Neckarsulmer und Gladiator - Fahrräder

sind heute die Markten der feinen Welt geworden, weil elegant und leicht laufend, weil solider und stabiler Bauart, bei mässigen Preisen. Für Käufer muss sich ein Lager-Besuch unbedingt lohnen.

Franz Vetterling, Jahnstrasse 8, Maschinenbau und Fahrradhandel. Reparatur, Verkleidung und grosse geschlossene Lernbahn.

Turngau Wiesbaden.

Heute Sonntag, 5. Juni, auf dem Turnplatz des Turnvereins (District Uelberg):

Gau-Wettturnen.

Programm:
Morgens von 6—9 1/2 Uhr: Wettturnen.
Nachmittags von 4 Uhr ab: Volkfest, Concert der 80er Kapelle, Turnspiele, Verköstigung der Sieger etc.

Die Mitglieder der hiesigen Turnvereine, sowie die Freunde der Turnerei ladet ergebenst ein F 882

Der Gauturnrath.

Gasthaus zur Stadt Biebrich. Albrechtstrasse 9. Schöner schattiger Garten, f. Esperibier der Brauerei, Gesellschaft Wiesbaden und Wein- u. Sektions-Genoss., prima Apfelwein (eigene Kelterei), reine Biere, gute Küche. 7300

Gelegenheitskauf.

Der gute Strumpf und Socken ist der Blüthe und bitte einen Besuch zu machen in der Central-Engelgasse 1 und Engelgasse 11. Großer Lager Vorräthige mit verführerischer Sobie, sehr dauerhaft und fein, nur 88 Pf., in Halbweite mit Wirth, sehr fein und doch dauerhaft, Mt. 1.25, reine Seide Mt. 2.00 bis 4.50, sowie Unterjoden und Hosen in Halbweite, mit Wirth, nur Mt. 1.85, Sögehemden in reiner Wolle Mt. 4.85.

Neumann.

Cognac
Jules Lainé & Cie.
ist da.

Näheres durch die Tageszeitungen.

Möbel, Bilder- u. Bildererh., Bettstellen, Läden etc. billig zu verkaufen Jahrg. 23, Mart. 1905

Analytischer Befund
das
Eucalyptus-Mundwassers
von
Dr. M. Albersheim,
Fabrik feiner Parfümerien,
Lager amerikan., deutscher, englischer und
franzö. Specialitäten, sowie sämtlicher
Toilette-Artikel.
Wiesbaden Wilhelmstrasse 30.
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Die chemische Untersuchung ergab, dass das Eucalyptus-Mundwasser von Dr. M. Albersheim frei ist von sauren und strengen Stoffen, welche dem Schmelz der Zähne schädlich sein können.
Die bakteriologische Prüfung brachte den Beweis für die antiseptische (plättstödtende) Wirkung dieses Mundwassers, auch in der für den Gebrauch vorgeschriebenen Verdünnung.
Diese Befunde, vereinigt mit dem angenehmen Geruch u. dem kräftigen erfrischenden Geschmack, lassen Dr. Albersheim's Eucalyptus-Mundwasser als ein für diesen Zweck vorzügliches Präparat erscheinen, welches namentlich bei leichten Reizzuständen der Schleimhäute des Mundes und der Rachenhöhle und nach dem Genuss leicht zersetzlicher oder stark riechender Speisen, sowie nach stärkerem Rauchen in Folge seiner auchgemässen Zusammensetzung seine gute Wirkung nicht verfehlen wird. 7473

Chemisch-techn. und hygienisches Institut
Dr. Popp und Dr. Becker.
Verdichtete Geruchs- und Handels-Chemiker.
Fl. 0,75; 1,50; 3,00 Mk.; 1/2 Ltr. 6,00; 1 Ltr. 10,00 Mk.

Seidel & Naumann's
Germania - Fahrräder
sind die besten.
Grosse Ausstellung Wilhelmstrasse 4.
Gen.-Vertreter: **Carl Stoll.**
Guten Mittagsstf. Heroldstrasse 41/43, 1. t.

12. Ellenbogengasse 12. **J. Keul**, 12. Ellenbogengasse 12.

Bestassortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

Triumphstuhl, durch seine Vorzüge weiterberühmt geworden, hunderttausende im Gebrauch. Nur 1a Qualitäten, einfach per Stück 2.35, mit Armlehne 3.50, mit Beinstütze 4.--, mit Armlehne und Beinstütze 4.50. Victoria-Klappstuhl, höchster Comfort, verstellbar durch eigenes Körpergewicht; in jede Lage einstellbar. Viele Sorten für mittlere und extragrosse Personen. Bewährte erste Fabrikate. Ferner empfehle grosse Auswahl in: Feldstühle, Lehaklappstühle, Malerstühle, Kofferstühle, Fussbänke etc.

Mattengematen für Kinder und Erwachsene von 1.50 an in jeder beliebigen Tragkraft, aus den besten und haltbarsten Gesechlen gefertigt. Streng reell billigster Verkauf. Versandt nach auswärts. Auf jedem Artikel der äusserste Preis mit Zahlen aufgeschrieben.



Unvergleichlich nachhaltigen Wohlgeruch besitzt

Dalton's indische Blumenseife,

verleiht der Haut jugendliche Frische, für Personen mit empfindlicher Haut nach einmaligem Gebrauch unentbehrlich. 6248

Preis pro Stück 50 Pf.

bei **J. B. Willms,** Seifensieder, Parfumeur, 32. Michelsberg 32.



Zu haben bei: **Heinrich Schaefer, Webergasse 11,** wie in allen besseren Fahrrad-Handlungen. 3187

2. Webergasse 2, Atelier für Photographie, Ernst Wolff, vis-à-vis Hotel Nassauer Hof. Platinographie, Photocrayon, Vergrößerungen. Sonntags den ganzen Tag geöffnet. Preise für Cabinet: 8 St. Mk. 6.--, 6 St. Mk. 10.--, 12 St. Mk. 18.--. Preise für Visit: 7 St. Mk. 4.50.--, 13 St. Mk. 8.--. 6746

Frankfurt a. Main, Gasthaus zur Alten Münze, Mühlengasse 6, vom Hauptbahnhof 8 Minuten. Comfortabel eingerichtete Zimmer von 1 Mk. an, bei längerem Aufenthalt Pension-Breite. Gute bürgerliche Küche, vorzügliche Weine, va. Frankfurter Bier. F 63 **Chr. Reichert & Volkert.**

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Abtheil. für pharmaceutische Producte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel

schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Magenkranke, Wächterinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende, sowie in Form von

Eisen-Somatose besonders für (No. 12332) F 2

Bleichsüchtige ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an. Erhältlich in den Apotheken und Drogerien.

„Gebraunten Kaffee“

in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend à Mk. 0.85., 1., 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 u. 2 Mk. p. 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigst empfohlen. Kirchgasse 49. Carl Schleck, Kaffee-Handlung u. -Brennerei. 10887

Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. Wiesbaden. Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Saison-Ausverkauf

VON

Kleiderstoffen in Wolle, Seide u. Halbseide, Montag, den 6. Juni, beginnend.

Um unsere enormen Waarenbestände noch in dieser Saison aufzuräumen, offeriren wir trotz der ohnehin sehr billigen Preise bis auf Weiteres:

Einfarbige Stoffe

in schwarz und farbig

in Beige, Foulé, Crêpe, Armure, Popeline, Serge, Granit-Cheviot, Grenadine, Etamine, Alpaca, Panama, in glatten, gemusterten und travers Geweben in neuesten Farbensortimenten, 100/120 Cmtr. breit, nur erstklassige Fabrikate, mit 10% extra Rabatt.

Fantasie-Stoffe

nur Neuheiten!

in Caros, Travers, Streifen, Ramagés, nur reinwollene Stoffe — Barège, Grenadine, Etamines, Vigoureux und halbseidene Stoffe für Kleider und Blousen, Halbrauerstoffe, 100/120 Cmtr. breit, mit 15% extra Rabatt.

Seiden-Stoffe

nur Neuheiten!

in glatten, gemusterten Geweben, Streifen, Caros, Travers, Seiden-Foulards, deutscher, französischer und asiatischer Provenienz, mit 10% extra Rabatt.

Zurückgesetzte Wollen- und Seiden-Stoffe, sowie Reste und einzelne Roben mit 25-50% extra Rabatt.

Wasch-Stoffe:

Bedruckte Batiste, Levantines, Jacquais, Ripse, Piqués, Woll-Mousseline, Lapets, brochirten Mulls in prachtvollen Mustern und Farbenstellungen.

Gewebte Zephyrs, Filet noppé, carrirt und gestreift Leinen. Weisses baumwoll. Fantasie-Stoffe, gestreift, brochirt und carrirt, Meter 25 Pf. bis 1.20.

Reste von Wasch-Stoffen mit grosser Preisermässigung.

Während dieses Ausnahme-Verkaufes treten alle Vergünstigungen an Schneiderinnen und Wiederverkäufer ausser Kraft. 7379

S. Guttman & Co., Webergasse 8.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 257. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 5. Juni.

46. Jahrgang. 1898.

(28. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Mansura.

Roman aus Algerien von Tanera.

Möglichst kann ich mich ja täuschen, und es liegt Ihrem persönlichen Einfluß, den Scheich, der einer der anständigsten und gebildetsten Araber ist, so zu fassen, wie Sie es wünschen. Ich habe Ihnen nur mitgeteilt, wie ich es machen würde. Uebrigens bleibt es sich auch ziemlich gleichgültig, ob Sie an die Großmutter Mahmeds appellieren und ihm sagen: „Du verdienst auf alle Rechte auf mich, und als Dank dafür überlasse ich Dir mein Erbe, oder wenn Sie in meinem Stuhl sprechen würden: „Was kostet der Bezugs? Ich bitte Dir die Hälfte meiner Güter! Du willst nicht — gut ich bitte Dir drei Viertel und im Notfall sogar Alles. Du willst noch nicht. Auch gut, dann sollst Du französische Äpfel und Südelbeeren erhalten. Das Ende vom Bilde wird sein, daß er mit Freunden trotz seines scheinbaren Verzichts zugreift, die Güter nimmt und sich vor weiteren Kollisionen mit uns hütet.“

„Nun, wir wollen sehen, Oberst, ob Sie Recht haben. Ich will es aber doch mit meiner Art versuchen, und bin fest überzeugt, daß Mahmed für freundliche Worte ebenso zugänglich ist, wie für Ihre etwas fabelhafte Weise, zu der ich mich keineswegs verstehen könnte.“

Im Ton ihrer Worte lag deutlich ihr Mißfallen gegen das Verhalten des Obersten. Dieser ließ sich dadurch aber nicht irren lassen, sondern entgegnete in lebenswichtigster Weise: „Und ich, Madame, will nur hoffen, daß Sie so leicht zu ihrem Ziele gelangen, wie sie es wünschen, und wie ich gewiß wäre, es mit meiner Sprache zu erreichen. Jedenfalls will ich meinerseits nichts verschämen, um Ihren Worten den nöthigen Nachdruck zu geben.“

„Wie meinen Sie dies?“

„Nun, ich werde mit meinem Jouvardenbataillon und meinem Chasseurs-Regiment Ihnen und Ihrem Herrn Gemahl folgen, um für alle Fälle bereit zu sein, wenn der Araber etwa Ihre großmüthige Art falls bezeichnen sollte.“

„Nein, Oberst, das wünsche ich nicht. Glauben Sie denn, ich hätte nicht den Mut, mit Mahmed zu verkehren, ohne daß die drohende Gewalt hinter mir steht?“

„Aber, Gécille“, wandte der Rector ein, „Du traust Dir zu viel zu. Du hast überhaupt zu wenig Erfahrung im Verkehr mit den Eingeborenen.“

Sie wollte, nach ihrem streng gewordenen Gesicht zu schließen, eine scharfe Entgegnung machen. Aber der Oberst schnitt ihr das Wort ab:

„Madame, die Art und Weise, wie Sie mit dem Araber verkehren, bleibt ganz Ihrem Ermessen überlassen. Aber Sie müssen mir doch gestatten, in meinem Militär- und Verwaltungsbezirk Maßregeln zu treffen, die ich zum Schutze von zwei meiner Obhut anvertrauten Landbesitzern für nöthig halte. Uebrigens sind Sie ja durch Ihre eigene Angelegenheit eine Art von staatlicher Person geworden, ebenso wie ein Staatsbeamter. Für jeden solchen muß ich aber Garantie leisten und demgemäß meine Vorkehrungen treffen.“

„Nein, darin täuschen Sie sich. Wir haben dem Herrn Gouverneur ausdrücklich erklärt, daß wir unsere Sache mit dem Scheich Mahmed recht auf privatem Wege abmachen wollen. Darum hat sich auch die Regierung vorläufig jeder Einmischung enthalten. Ich bitte Sie daher, ebenfalls keinerlei Schritte zu thun, wenn wir Sie nicht ausdrücklich darum ersuchen.“

„Madame, Sie dringen mich in große Verlegenheit. Ich schwante zwischen dem Streben, Ihr Wohlwollen durch die Erfüllung Ihres Wunsches zu erlangen und dem, was mir Erfahrung und Beobachtung als richtig einflüstern.“

„Nun, dann wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie einmal die Galanterie gegen eine Dame über die eigene Ansicht

stellen und keinen Mann der Garnison zu unserem Schutze entsenden würden.“

„Gécille, Du treibst ein gewagtes Spiel“, sagte der Rector ein. „Nimm doch das so lebenswichtige Erbieten des Obersten an. Es wäre gewiß eine große Beruhigung für uns und könnte uns vielleicht sehr nützen.“

„Nein, Gaston. Es würde uns nur schaden. Wenn wir allein, nur von Ibrahim begleitet, zu Mahmed kommen, wird er in mir mehr die Eingeborene als die Französin sehen und mir gewiß mit größerem Vertrauen, ja größerer Sympathie entgegenreten, als wenn er den Druck der ihm doch wenig angenehmen Staatsgewalt hinter uns sieht. Wenn ich in friedlicher Weise unser Ziel erreichen will, so darf ich nicht in Begleitung von kampfbereiten Kriegern erscheinen. Ich muß dem Scheich ebenfalls volles Vertrauen zeigen.“

„Es läßt sich dagegen schwer etwas einwenden. Vielleicht giebt Dir der Erfolg Recht. Aber es ist ein va banque-Spiel.“

„Möglich, jedoch eines, bei dem ich fest auf mein Glück und allerdings auch auf meinen persönlichen Einfluß rechne.“

„Nun gut“, meinte der Oberst. „Ich will Ihnen einen vermittelnden Vorschlag machen. Sie senden mir beim ersten Zeichen, daß Sie der Hilfe bedürfen, einen Boten. Ich halte das besprochene Detachement konstant und marschbereit. Der Scheich Mahmed befindet sich schon seit mehreren Wochen mit seinem Stamm hinter der Oase Sidi Oba, wahrscheinlich um Nachrichten und Zeitungsnotizen, die sich auf Ihre Angelegenheit beziehen, möglichst schnell zu erhalten. In 4 Stunden kann ich selbst mit meinem Kavallerie-Regiment bei Ihnen sein. Nach weiteren 5 Stunden treffen die Jouvaren ein.“

„Diesmal übernahm der Rector die Antwort. Sie sind sehr gültig, mein Colonel, und ich sage Ihnen unseren verbindlichsten Dank. Im Falle der Noth sende ich sofort zu Ihnen.“

„Ich hoffe aber“, sagte Frau Balance bed, „daß wir von Ihrer Güte keinen Gebrauch machen müssen.“

„Ich wünsche es Ihnen ebenfalls, Madame; aber Vorsicht ist doch besser.“

Nun grüßte man sich gegenseitig sehr höflich, der Oberst erkundigte sich noch nach der Adresse des Ehepaars, und dann trennte man sich. Herr und Frau Balance beschäftigten noch die Rue de Almehs; der Oberst ging in die Kaserne.

IX.

Da der Stamm der Uad Sahman sich fählich von der Oase Sidi Oba, also kaum 30 Kilometer von Biskra entfernt, aufstellt, so waren für die Reise zum Scheich Mahmed keine großen Vorbereitungen nöthig. Ein durch den Hotelbesitzer befohlener leichter Wagen mit zwei kräftigen Pferden genügte. Als Kutscher nahm ein Dragoman des Hotels auf dem Bod Platz, weil es ja möglich sein konnte, daß man Leuten der Wüste begegnete, deren Dialekt man nicht verstand. Man richtete sich nur auf eine Tagesreise ein, da man ja Mittags 12 Uhr im Lager der Sahman eintreffen und nach etwa vier- bis sechsständigem Aufenthalt dortselbst noch am gleichen Abend nach Biskra zurückkehren konnte. Die Reisenden waren jedoch im Begriff, in den Wagen zu steigen, als ein Chasseur einen prächtigen arabischen Windhund an der Leine herbeiführte und dem Rector einen Brief übergab, indem er meinte: „Bon Oberst Geoffroy.“

Herr Balance erbrach das Schreiben und las:

„Sehen Sie es als ein Zeichen meiner besonderen Verehrung für Ihre Frau Gemahlin und Sie an, daß ich Ihnen meinen liebsten, den arabischen Windhund Neum, für einige Zeit überlasse. Er ist der beste Bote, den Sie haben können. Wenn Sie einen Brief unter sein Halsband binden und ihm zurufen: „Such deinen Herrn“, so rast er in ununterbrochenem Galopp zu mir zurück. Er hält einen Lauf von 120 bis 150 Kilometer aus und übertrifft an Schnelligkeit jedes Pferd und

Rameel. Ich hoffe und wünsche, daß Sie keine Dienste nicht brauchen, oder es ist mir eine Beruhigung, das treue Thier bei Ihnen zu wissen, und ich werde weniger besorgt auf Ihre Rückkehr warten, wenn Neum bei Ihnen ist. Außerdem hoffe ich, daß der schöne und gut gezogene Hund Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin einigen Zeitvertreib gemährt. Behalten Sie ihn aber an der Leine und haben Sie die Güte, ihm kein anderes Futter zu geben, als Milch, Brod und Ratteln.“

Was ich Ihnen versprochen, halte ich, d. h. mein ganzes Chasseurs-Regiment bleibt bis zu Ihrer Rückkehr in der Kaserne konstant. Fünf Minuten nach der Ankunft einer Nachricht sind wir im Sattel und sprengen zu Ihrem Schutze hinaus in die Wüste. Ich würde aber mit größter Freude den Vorwurf übertriebener Besorgnis auf mich nehmen, und wäre der Erste, der Ihrer Frau Gemahlin von Herzen Glück wünscht, wenn es ihr gelingt, in der von ihr beabsichtigten Art ihr Ziel zu erreichen. Sprechen Sie Frau Balance meinen ehrerbietigsten Respekt aus und empfangen Sie selbst den Ausdruck meiner höchsten Achtung.

Naurice Geoffroy, Colonel.

Der Rector gab den Brief seiner Frau und meinte: „Es ist wirklich ein lebenswichtiges Zeichen, dieser Oberst. Und sich' nur den schönen Hund.“

Frau Balance streichelte den Kopf des Thieres und las dann den Brief. Als sie geendet, sprach sie: „Wir müssen den Hund mitnehmen, denn sonst würden wir den Obersten beleidigen.“

„Selbstverständlich, wir wollen ihn in den Wagen springen lassen.“ Nun nahm der Rector die Leine aus der Hand des Soldaten und rief dem Hund zu: „Neum, spring!“ Mit einem eleganten Satz flog der Windhund in den Wagen und setzte sich auf den Rücksitz. Lodend meinte der Chasseur, dies sei auch sein Platz, wenn er mit dem Herrn Oberst zur Jagd fahre. Herr Balance gab nun dem Soldaten ein reiches Trinkgeld und trug ihm auf, dem Obersten Geoffroy seinen und seiner Frau herzlichsten Dank zu sagen. Nun stieg auch Frau Balance ein, der Rector folgte, Ibrahim kletterte zu dem Kutscher auf den Bod und die Pferde zogen an. Bei der Fahrt durch die Stadt Biskra und die Oase gab es unendlich viel zu sehen. zuerst die niederen, aber eigenartig gebauten Häuser. Diese der Europäer waren alle weiß angestrichen und meist mit Säulenhallen umgeben. Die der eingeborenen Biskra zigten die Naturfarbe des gelbgrauen Lehmes.

„Sieh einmal, Gaston, diese Mauern scheinen ja gar nicht aus gebrannten Steinen erbaut. Die müssen ja bei Regen auseinander gehen.“

„Es ist nicht so gefährlich, wie es scheint. Die Lehmziegel werden zwar nur an der Sonne getrocknet, aber sie halten gut aus. Die Erfahrung lehrt auch, daß es hier höchstens viermal im Jahre regnet, und zwar nie länger als acht Stunden. Die warme Luft trocknet auch jede Feuchtigkeit schnell auf, und überdies sorgen die vielen Dachrinnen, welche Du überall vorfindest, daß kein Wasser auf den flachen Dächern stehen bleibt. — Jetzt fahren wir gleich durch das sogenannte Negerdorf.“

„Wo kommen denn hierher Neger?“

„Es sind lauter besetzte, den Arabern abgejagte Sklaven, meist durch die Mönche des Kardinals Lavignier nach Biskra gebracht. Denselben geht es jetzt aber viel schlechter als vorher. Von ihren arabischen Herren wurden sie freundlich behandelt, und schon aus Eigenmuth, damit sie arbeitsfähig blieben, gut genährt. Jetzt krankten sie alle halb an Berühungen. Tagelöhner oder andere Hilfsarbeiter sind hier nicht nöthig. Also können sie nichts verdienen und leben nur vom Betteln und einer sehr kleinen, von der Regierung gewährten Unterstützung.“

(Fortsetzung folgt.)

Kinderwagen und Kinderstühle

sind meine Specialitäten.

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Galanterie- und Spielwaaren.

Prämiirt Wiesbaden 1896.

(Gegr. 1859.)

(Telephon 496.)

4836

Seiden-Haus M. Marchand,
Langgasse 23.

Diese Woche

beginnend

7473

Ausverkauf von Seidenstoffen.

Zrauringe,
 14-fach, das Paar 24-30 Mt. und höher, 8-fach, das Paar 16-20 Mt. und höher, Charrier-Zrauringe, beste Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 Mt., nur breite fröhliche Ringe empfiehlt
 1230
 K. Hücking, Marktstraße 29.

Günstiger Gelegenheits-Kauf!

Von heute ab verkaufe sämtliche noch an Lager habenden

Costüme (Rock u. Jaquette), um mein noch reich assortirtes Lager gänzlich damit zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Preise.

Martin Wiegand,

2, P. 1. Därenstraße 2, P. 1.

J. F. Schwarzlose Söhne,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Berlin S.-W., Markgrafstrasse 29, offeriren ihre Specialitäten:

Eucalyptus-Mundwasser

vom Sanitätsrath Dr. Fürst in „Ueber Land und Meer“, 1894, VI., No. 11, als bestes Mundpflegemittel empfohlen.

Auréol

als einzig zweckentsprechendes und dabei unschädliches Haarfärbemittel, im dermatologischen von hervorragenden Capacitäten anerkannt.

Hohenzollern-veilchen

vornehmstes Parfum der Saison. Vorgl. „Illustrirte Frauenzeitung“ vom 15. November 1897. „Deutsche Hausfrauenzeitung“ vom 21. November 1897 und „Dies Blatt gehört der Hausfrau“ vom 13. November 1897.

Veilchen-Kopfwasser

zur Stärkung und Reinigung des Haars, angenehm und erfrischend. Von Fach-Experten empfohlen. In jedem besseren Parfümerie- und Coiffeurgeschäft vorräthig.

Zur Notiz!

Man kann bei den sich massenhaft mehrenden zweifelhaften Mitteln gegen Haarleiden nicht genug auf das bereits seit 30 Jahren sich bewährte, von Autoritäten empfohlene, sich durch Güte und Billigkeit auszeichnende

Haarwasser von Reiter, München, aufmerksam machen, welches wirklich leistet, was es verspricht: Conservirung u. Kräftigung der verdorrten Haare, Reinigung des Schuppen, Wasch- und kämmend machen der Haare. 3 B., um 40 Mt. und Mt. 1.10 bei Louis Schütz, nur 3, Langgasse 3, nirgends in der Stadt eine Filiale. F 60

Radfahrer.

Für Mark 17.50 erhält man eine 5648

Acetylen-Laterne

neuester Construction, 1 Ko. Carbid u. einen Ständer bei Franz Vetterling, Jahnstrasse 8.

Gischränke

billig zu haben Helenestraße 27, 2.

Kirchgasse 33. **Franz Schellenberg,** Kirchgasse 33.

vorm. Gebr. Schellenberg — gegr. 1864.

Grösstes Pianoforte-Lager.

(Auswahl von 80—100 Instrumenten.)

Blüthner (Alleinvertretung) Bechstein

für Nassau und viele andere bewährte Fabrikate.

Pianos zu vermieten. — Harmoniums.

Gespielte Instrumente stets an Lager.

Musikalien — Instrumente.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Das Beste für eleganten Taillensitz



PRYM'S weltberühmte Neuheiten **PRINZESS** und **VICTORIA**

von unübertroffenem Wert für Damen, welche ihre Toilette zu Hause anfertigen. Zu kaufen in allen besseren Posamenten- u. Kurzwarengeschäften.

Zeppiche

werden billig abgegeben. Georg Hillesheimer, Oranienstraße 15.

Preis-Liste.

Bollst. Betten	Mt.	40
Kleiderschränke, 1-th.	"	20
" 2-th.	"	32
Kommoden	"	24
Waschkommoden	"	23
Spiegelschränke	"	85
do. größte Sorte, innen		
Eichen, mit Kristallglas	"	100
Büffets mit reicher Schnitzerei	"	110
Vericovs	"	40
Schreibtische	"	26
Schreibbureau	"	80
Ausziehtische	"	25
Küchenschränke	"	27
Ottomanen und Chaiselongues	"	36
Eleg. Kamelstischentophas	"	85
Eleg. Garnituren, Sopha und 4 Sessel, in Plüsch und Fantasie	"	185
Alle Arten Spiegel, Stühle, Lagersmübel etc.		

Sämtliche Möbel sind nur prima Qualität und werden alle Polsterwaaren in eigener Werkstätte, sowie der größte Theil der übrigen Möbel von Landkreimern speciell für mich angefertigt. 6709

Ferd. Marx Nachf.,

8, Kirchgasse 8.

besorgen und verwahren **Patente** H. & W. Pataky, Berlin N.W., Luisenstraße 25, 10 Filialen. (F. a. 150/11) F 93 Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Söpfe von 1 Mt. an,

leiste alle Haararbeiten in moderner wie vorzüglichster Arbeit billig angefertigt, da keine theure Lebensmittele, Kirchgasse 25, 2. Stock gegen Gegengabe der Haare. Mt. 1.00. Guthaarungspulver, sofort wirksam u. ungeschädlich, 1.50.

Frauenschutz,

kein Gemmi, überall eingeführt, absolut sicher, ärztlich empfohlen, Duzend 2.50 Mt. frei und discreet gegen Nachn. oder Briefm. Paul Hühne, Berlin N. 10, Ghorinerstr. 33. (R. B. 1008) F 21

Die nächste Ziehung der Weimar-Lotterie

findet vom 11.—13. Juni d. J. statt.

Es gelangen im Ganzen zur Verlosung

10,000 Gewinne, dabei Hauptgewinne im Werthe von

50,000 Mark,
20,000 Mk., 10,000 Mk. u. s. w.

Die Loose werden auch als

Postkarten mit Ansicht (D. R. G. M.) (No. 87239)

herausgegeben und kostet das Stück **1 Mk.** — 11 Stück für **10 Mk.** — (Porto und Gewinnliste 30 Pf.)

Loose-Postkarten und Loose, gültig für 2 Ziehungen, sind allerorts in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben, auch zu beziehen durch den

Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar,

sowie hierorts: Carl Henk, Kaufmann, Therese Wächter, Saalgaasse 3, C. Grünberg, Cig.-Hdlg., L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 90, J. Stassen, Cig.-Hdlg., F. de Fallois, Langgasse 10, Carl Cassel, Kirchgasse 40.

Tapeten

in grösster Auswahl,

Linoleum

in allen Breiten

empfiehlt am **billigsten**

Julius Bernstein,
6. Marktstrasse 6,
Ecke der Mauerergasse.

7174

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,
Ballmühlstrasse 13, Enserstrasse 51,
empfehlen die Arbeiten ihrer Böttlinge und Arbeiter:
Körbe jeder Art und Größe, Bürstenwaaren, als
Besen, Schrubber, Abfelfbürsten, Würgelbürsten, Anfsämmerer,
Reiber- und Wischbürsten u. a., ferner **Stuhmwatten,**
Klopper, Strohfelle u. c.
Rehröhrer werden schnell u. billig neu geflochten,
Korbreparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder
zurückgebracht. F 204

Achtung Wartburg-Rad!

Seitdem **Franz Verheyen** zu seinen Rennen **Wartburg-Räder**
benutzt, **schlägt er stets** seine Konkurrenz in **grossartigem Style.**
Wartburg-Räder siegen überall und wurde unter Anderem auch
die **Bergmeisterschaft von Thüringen auf Wartburg-Rad**
gewonnen. Wartburg-Rad ist **leicht** und doch **solid gebaut** und
besitzt den **denkbar leichtesten Lauf.**

Vertreter: **Carl Grün,**

24. Taunusstrasse 24. 44. Friedrichstrasse 44.
Grosses Lager.

7209

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne
Moselweinflaschen, stahlblaue Mosel-
weinflaschen (originalfarbig)

empfehlen in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte frei
in's Haus geliefert

→ Filial-Lager ←

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Hoyer:
L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.

Nieder: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 10a u. b.

Augusta-Victoria-Bad,

Victoriastrasse.

Grosse Schwimmbassins mit
fliessendem Wasser,
Wannenbäder,
Heissluft und Dampfbäder,
Wiesbadener Thermalbäder
eigene Quelle.

Niedrige Abonnements-
Preise.

Ferner: Zwölf verschiedene medizinische Abtheilungen.
Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethode.

4700

Unfehlbare Heilung

gegen **Haarausfall und Kahlköpfigkeit.**

Special-Verfahren und Behandlung für Damen und Herren.

Paul Wielisch, Specialist, Kirchgasse 23, 2.

Ruhtel gegen Ergrauen der Haare Mr. 1.00.
Enthaarungspulver, sofort wirksam u. unschädlich. „ 1.50.
Haarfarbe in allen Nuancen, auf Wunsch erst Probe. „ 1.00.
Damen-Kopfwaschen u. ähnl. Vorrichtung mit Apparat „ 1.50.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-,
Drogen- und Seifenhandlungen.



Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste
und im Gebrauch

billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.

Deutsch. Reichs-Patentierter Frauenschnitz.

Patent. in allen Culturkonten! Wirkung absolut unfehlbar!
Unschädlichkeit vom Spl. Gerichtschemiker garantiert. Unerlässlich
empfohlen, höchste Auszeichnungen. Broschüre gef. u. discret
60 Pf. Briefen. Rückversandung d. Briefl. Emma Rose u. thim.
fr. Debamme, Sebastianstr. 48, Berlin S. (F.L. 13-0-3) P. 96

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret.
W. Mähler, Leipzig 41.



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renomirtesten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überdampft
getriebenen Verbesserungen, empfehle bestens
Nähmaschine.

Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 1513

Im Wiesbadener mechanischen Tappich-Kloppwerk mit Dampftrieb

von **Wilhelm Brömser**

werden zu jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geflocht.
Vertilgungsmittel für Moten, Polsterwurm u. ohne Umarbeitung
der betr. Gegenstände. 11909

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:
Kloppwerk: Obere Dohheimerstrasse rechts
oder bei **Chr. Brömser, Blumenladen, Friedrichstrasse 37.**

Neue Pianos von Wfl. 450.— an empf. 4125
A. Abler, Zaunweg 20.

Wöbel, Betten, Spiegel, Garnituren, Taschen-
sofahs u., sowie vollst. Salons, Wohn- u. Schlafzim-
mer-
Einrichtungen in **großer Auswahl** empfiehlt
unter Garantie zu den billigsten Preisen 4517

H. Markloff,
Zulkenstrasse 17, neben der Reichsbank.



Rämme in jeder Größe, für deren Haltbarkeit garantiert
wird, empfiehlt billigst 7270

H. Becker,

Kirchgasse 24.

Echte Mettlacher Platten
Alleinverkauf durch **LUSINGER NACHF.**
Dotzheimstr. No. 7.

Wäscherei und Gardinenspannerei.

Noll-Hussong, Draniensstr. 25. 1381

Becker's Radfahr-Bahn!

Grösste und schönste Lern- und Übungsbahn Wiesbadens, ca. 4000 qm gross.

Am Kaiser-Friedrich-Ring

(nahe der Ringkirche) Schliersteinerstr. zw. 4 u. 4a (weiterer Eingang verl. Albrechtstr.).

Den ganzen Tag ununterbrochen geöffnet.
(Ankleide- und Toilette-Räume.)

Der Unterricht für Damen und Herren wird nach bewährter Methode schnell
und sicher durch langjährig darin geübtes Personal gegen mässiges Honorar (für
Käufer gratis) erteilt. Gef. Anmeldungen daselbst oder bei:

Friedrich Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11,

Telephon 520.

General-Vertreter der seit vielen Jahren bewährten u. beliebten „Diana“-Fahrräder
von **Birkopp & Co., Bielefeld**, der „Graziosa“-Fahrradwerke in Graz für ketten-
lose Fahrräder, sowie nur erster engl., französ. u. amerik. Marken!
Grösste Auswahl in Damen- u. Herren-Rädern obiger Marken zu billigen Preisen.

Catalogue franco! 6211



Freiwillige Feuerwehr

III. Zug.

Sonntag, den 5. Juni cr., Nachmittags 3 Uhr anfangend, findet unser diesjähriges

Waldfest

am Abhange „Unter den Eichen“ halt.

Für ein ausgezeichnetes Glas Bier und gute Speisen, sowie Musik und Gesangsbeiträge, Kinderspiele, Ballonfahrten, Wettrennen und sonstige Vergnügungen ist bestens Sorge getragen.

Zu dieser Veranstaltung laden wir hierdurch unsere werthen Feuerwehrkameraden, die Mitglieder des Wiesbadener Militärvereins, sowie Freunde und Gönner des 3. Zuges nebst werthen Familien ergebenst ein.

Das Commando.

NB. Günstige Fahrgelegenheit mit der elektrischen Bahn, welche in unmittelbarer Nähe des Festplatzes hält. F 348

Schützenverein

Sonntag, den 5., Montag, den 6., Dienstag, den 7. d.:



Preis-Schiessen.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet erg. ein F 341 Der Vorstand.

Conditorgehülfeverein Wiesbaden.

Seute Sonntag, den 5. Juni:

Ausflug nach der Restauration „Burggraf“, Waldstraße 23,

wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Unsere Kassenglieder bringen wir hierdurch zur Kenntniss, daß vom 1. Juni cr. ab an Stelle der Johnstheimer Herren Müller und Wünder, die Behandlung der zahlreichsten Mitglieder den Johnstheimer Herren Funcke, Wilhelmstraße 10, Meyer, Friedrichstraße 14, Mierens, Lammstraße 23, und Dr. Wittel, Bohlenstraße 4, übertragen ist. F 301

Wiesbaden, den 31. Mai 1898.

Ramend des Kassens... landes: Der zweite Vorsitzende. Schmitt.

Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf. für den Sterbefall. — Eintrittsgeld: 1 Mk., vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 18. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reservefonds. — Aufnahme, auch männlicher Personen, im Allgemeinen ohne ärztliche Untersuchung. Beitritts-Erklärungen nehmen die Vorstandsmitglieder Frauen Becht, Wülfert, 10. Berghof, Birkstr. 24, Heuss, Birkstr. 47, Kern, Schenkstr. 13, Löw, Glendweg 8, Meyer, Schenkstr. 5, Opfermann, Hellmuthstr. 56, Retert, Sedanstr. 1, R. Ries, Geisbergstr. 11, Schwarz, Birkstr. 7, Spies, Hellmuthstr. 26, Ueberzagt, Bittelstr. 46, jeberseit entgegen. F 300

Wasserheilanstalt

Kurhaus Hofheim i. Taunus.

Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 30 Patienten) für Nervenleiden, Verdauungsstörungen etc. — Vorräthliche, sorgsame Verpflegung bei engem Familienanschl. Prosp. franco. 1. April bis 1. November. F 49

Dr. M. Schulze-Kahleys.



1/2 natürl. Grössé.

vorhandig bei

In 6 reichhaltigen Größen von 9 Mark an bis 30 Mark. Mandl'schen M. Rossi, Reichstraße 3, Grabenstraße 4.

Prima Sackenhäuser Apfelwein b. Gebrüder Freilichen empfiehlt Ferdinand Knapp, Johannisstraße 5.

Kleine Burgstrasse 4.

Die aus der Liquidation des J. Lillienstein'schen Geschäfts herrührenden Waaren sollen, da der Verkauf

nur noch kurze Zeit

stattfindet,

zu jedem nur irgend annehmbaren Preise

abgegeben werden.

Versäume Niemand diese günstige Gelegenheit.

Kleine Burgstrasse 4.



Kinderrwagen. Kinderrwagen.

L. Korn Wwe., Neugasse 16, Ecke der K. Kirchgasse. Soeben wieder eine große Sendung Kinderrwagen erhalten zum Preise von 10-70 Mark. Prachtvolle Ausstattung und ganz verminderte Räder. Mutter sind im Schaufenster angeheilt. Alle Nordwaaren und Brandmöbel. Specialität: Heilförde. Auch unterhalte großes Lager in Wärsenwaaren, Fensterräder und Schwämme. 7299

Fort mit den Kosenträgern! Zur Ansicht erhält jeder frei gegen kein Nachzahlung 1 Gesundheits-Spitzhosenhalter, weissen, bis auf, grüne Halbung, kein Nachzahlung. Jeder bekommt drei Stück für 1 Mark, Preis 1,25 Mark. (3 St. 3 Mk. 2 Stück). Vertreter gesucht. G. Schwarz, Neuz. Straße 3, Weiden. 8013, 6681, 7, 1, 1.

Schuhwaaren aller Art, prima. Melchior Hallhaus, Römerberg 1. 4543

Wsch. Maschinen-Striderei.

Angefertigt unter Garantie werden alle größeren Strumpflängen, Sockenlängen, Strümpfe und Socken, sowie Reparaturen und Anstrichen der Strümpfe werden schnell und billig besorgt.

H. Müller, Webergasse 49, 1 r.

Fahrräder

der Fahrradwerke „Sport“

von Schöffner u. Taggesell, G. m. b. H., Oberursel, erstklassige Fabrikate, empfiehlt zu den coulantesten Preisen und weitgehendster Garantie

Nerostrasse 10. H. Kappes, Nerostrasse 10. Fahrrad-Handlung und Reparatur-Werkstätte. Lager sämtlicher Ersatztheile. 7309

Bohnen

Königsstuhler Bies, alle Sorten, für Ländler, Gärtner, sowie Schrottsen an haben in der Grube bei Friedrich Krauss, Johannisstraße 29. 7289

Gegründet 1825.



Rudolf Wolff, Kgl. Hoflieferant, Marktstrasse 22.

Fernsprecher 266.

Krystall, Porzellan, Majolika etc. etc. Reichhaltiges Lager der Kgl. Sächs. Porzellanfabrik Meissen. Aecht Delft.

Holländische Majolika aus der Plattebakkery Rozenburg. Italienische Kunstfayence von Ginori-Florenz. Englische Kunstmajolika: Palmständer, Schirmständer, Töpfe etc. Professor Läger'sche Kunsttöpfereien. Cypersglas — Bronze-Cypersglas. Aecht venetianische Decorationsgläser etc. Ausstattungen, Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 257. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 5. Juni.

46. Jahrgang. 1898.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 5. Juni 1898.

Von G. Chocheleus in Prag.



Matt in 3 Zügen.

Wiener Partie.

Gespielt im Meister-Turnier der „Berliner Schach-Gesellschaft“ am 28. September 1897.

H. Caro. W. Cohn.

1. e2-e4
2. S b1-c3
3. L g2-g3
4. L f1-g2
5. h2-h3
6. S g1-e2
7. d2-d3
8. 0-0

Dieser Zug erscheint uns überflüssig, und wir würden der Fortsetzung 8. ... D d8-d7 9. K g1-h2 h7-h5 nebst späterer länger Rochade den Vorrang geben.

9. S e3-d5
10. e4-d5
11. e2-e4
12. d3-d4

Hierdurch gibt Weiss den erlangten Stellungen-Vorteil wieder aus der Hand; nach 12. L e1-c3! verdiente die weisse Partie entschieden den Vorrang, denn wenn Schwarz abtauscht, so bekommt Weiss die offene f-Linie, spielt Schwarz jedoch 13. ... S f6-d7, so tauscht Weiss die Läufer und spielt dann 12-14!

12. ...
13. S e3-d4
14. L e1-c3
15. D d1-d2
16. S d4-f5
17. L e3-c5
18. g2-g4
19. D d2-f4!

Der richtige Zug ist 19. ... T a8-c8.

13. ...
14. D e8-d7
15. T f8-e8
16. S e7-f5
17. D d7-f5
18. e5-e6
19. D f5-g6
20. e5-e6
21. D f4-e3
22. D e6-e5

23. D e6-e5
24. g4-f5
25. h4-h5
26. T a1-c1
27. a4-b5
28. e5-e6
29. b2-b4
30. a2-a4
31. e4-e5

23. D e5-f5 D g6-f5
24. g4-f5 K g8-h7
In Betracht kommt hier auch die Fortsetzung 24. f2-f4 nebst T f1-f2.

Stellung nach dem 31. Zuge von Schwarz.



Ein großer Fehler wäre natürlich 31. ... T e6-b6: wegen 32. L g2-e4! T e8-e4: 33. e6-e7

32. L g2-e4! T e8-e4: 33. e6-e7
33. e6-e7 S e8-e8
34. h3-h4 K f8-e6
35. T f1-d1 K e6-d7
36. f2-f4 T e6-e6
37. L g2-e4! K d7-e7

Recht als remis abgebrochen; auch 37. L g2-h3 T e8-e7: 38. T e1-e7! K d7-e7: 39. L h3-e6: würde nur zum Remis geführt haben.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Telegraphen-Rebus.

(Es ist herauszufinden, ob die geltenden Buchstaben durch die Punkte oder durch die Striche bezeichnet werden.)



Rässelsprung.

ten	wind	klin	gel	gel	früh	mich	won
durch	schon	leich	linge	gen	bes	schon	stig
die	wan	und	fü	rü	ich	ni	lie
flieg'	schon	und			ge	ha	flatt'
t5	flatt	der			ge	wie	nicht
fort	zaum	nend	lie	fie	so	lens	auf
re	und	oh	mend	mend	dust	schwas	ein
ne	kind	träu	der	der	träu	ich	gem

Vexir-Bild.



Wo ist der Papagei?

Auflösungen der Räthsel in No. 247.

Bilder-Räthsel: Modedame. — Zahlen-Pyramide: I, Ai, Mai, Siam, Salmi, Somal.

Richtige Lösungen sandten ein: Karoline v. R.; Helene Zais; Karl Müller; W. Fach; H. Moyer; A. W., Philippaberg; Adolf Präckel; Hugo Präckel; Karl Rohrbach und Heinrich Weis.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Trauringe

in 10 verschiedenen Breiten stets auf Lager, gestempelt 333 und 545, von 5 Mk. an.

Alle Vergoldungen und Ver Silberungen, besonders von Tafelgeräthen, werden in eigener Werkstätte dauerhaft und billigst ausgeführt.

F. Schäfer, Juwelier, vormals H. Lieding,

Bärenstrasse, Ecke Mühlengasse. 1008

Alle Damen

empfehlen

Mann & Stumpe's Schutzborden.

Original-Mohairbesen-Borde D. R. G. M. 87480.

Mohairbesen-Tresse „Königin“ D. R. G. M. 88807.

Vorrätig bei

6824

S. Blumenthal & Cie., Hamburger Engros-Lager

Wiesbaden, 46. Kirchgasse 46.

Neu eröffnet! Dampf-Färberei u. chemische Reinigungs-Anstalt

Laden: **Gr. Burgstrasse 10.** Fabrik: **Dotzheimerstrasse 55.**
Lauesen & Gawlick, Wiesbaden.
 Färberei und Reinigung von Damen- und Herren-Garderoben, sowie Möbelstoffen und Teppichen jeder Art und Grösse.
 Neueste Einrichtung zum Waschen, Färben und Seiden-Färberei à la Ressort.
 und Spannen von Gardinen, Spitzen etc. **Schmuckfedern, Handschuhen und Fellen etc.**
 Trauersachen innerhalb 24 Stunden.
 Durch langjährige Thätigkeit in den ersten Geschäften des In- und Auslandes, sowie am hiesigen Platze, sind wir im Stande, vermittelst unserer neuesten Einrichtungen und Hochachtungsvoll
 Maschinen allen Anforderungen genügen zu können.
Lauesen & Gawlick, Gr. Burgstrasse 10.

Biedenkopf
 Luftkurort & Sommerfrische.
 Prachtige Laub- u. Nadelholzwaldungen mit ausgedehnten Promenaden u. herrlichen Anlagen in unmittelbarer Nähe d. Stadt.
 Comfortable Hôtels & Privatlögen mit mässigen Preisen.
 BÄDERE, BADEANSTALT & APOTHEKE IM ORT.

Luftkurort Pfaffenborn am Rheinu,
 vis-à-vis Coblenz.
 Hotel-Restaurant zur Reichskrone.
 Schöner und angenehmer Sommeraufenthalt, besonders schön gelegen zum Hofe und Naherhol, bei billiger Pensionberechnung. Bereinen und Gesellschaften sei besonders mein Saal (500 Personen fassend) bestens empfohlen (Vereinsmäßigkeit).
P. Besier,
 langjähriger Keller im Deutschen Keller (Rhein-Hotel), Wiesbaden.

Schloss-Hotel Hornberg
 an der weitberühmten Schwarzwaldbahn.
 Grösstes und größtes Haus am Platze. 80 Meier über der Stadt, direct am Walde gelegen. Bräunliche Fernsicht, äusserst ruhige Lage. Große Parkanlagen, Kaiser-Zoo- und Croquetplatz, Schöner Gentergarten, gedeckter Gartensaal und Terrassen. 70 Herrschaftszimmer, grösstentheils mit Balkons. Elektr. Beleuchtung, Bäder, Pensionpreis von Mk. 5.50 an pro Tag. Equipagen, Omnibus an jedem Tage am Bahnhof (Abfahrts 50 Pf. die Person).
 Telefonanmeldung. Näheres befragen Prospekte. P 87
 Der Wirth: C. Wälde.

Badhaus zur goldenen Kette,
 Langgasse 51.
 Bäder à 50 Pf.
 Im Abonnement billiger. 12391

Färberei Kramer
 Hoflieferant
 Sr. Maj. Hohheit
 des Grossherzogs
 von Hessen.
Chemische Waschanstalt
 Mech. Teppichklopfwerk.
WIESBADEN
 Langgasse 31.
 MAINZ, FRANKFURT a. M.

Original-Amerikanische **Mäh-Maschinen**
 Rollen-
 Kugellager.
 „Branford“ für Grass, Klee u. Getreide. I. Preis bei dem internationalen Probewettbewerb in Cernier (Schweiz) 1897, besiegte Deering, Wood, McCormick, Advance und Andere. Bewährt und für hiesige Verhältnisse passend. 30 % Zugkraftersparnis. Zugvorrichtung je nach Wunsch über oder unter der Deichsel. Garantie für vorzügliche Leistung. Aufstellung und Vorführung durch unsere Monteur. P 215
Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M.,
 Ransauer Landstrasse 169.

Fahrräder,
 nur solide Fabricate in feinsten Ausstattung, liefert
Friedrich König, Mechaniker,
 sehr zahlreich. Saristrasse 40. 6465

Darmstadt Dresden Frankfurt Freiburg Hannover
 16 Filialen. 15 Filialen.
Hitz-Schirme
 Bestes Fabrikat — In allen Preislagen zarte, hochelegante Farbenstellungen
36 Langgasse 36
 Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).
 7451
 Strassburg Offenbach Nürnberg München Mannheim

TAPETENHAUS
CARL GRÜNIG
 WIESBADEN.
 empfiehlt in grossartigster Auswahl
Tapeten jeder Art
 bei billigsten Preisen. 5171
 Telefon 244. Muster-überallhin franco.
 Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt bill. 273
 Giov. Scappini, Fischelberg 2.

Tapeten.
 Neuheiten in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.
Wilhelm Gerhardt,
 Tapeten — Wachstuch — Linoleum,
3. Mauritiusstrasse 3,
 am Wallhalla-Theater. 6052
 Telefon 539.

Specialität:
 Fertige schwedische
Zimmerthüren
 Futter und Bekleidungen
Emil Funcke
 Frankfurt a. M., Niedenau 13.
 Ueber 150 verschiedene Thürsorten stets auf Lager.
 Illustrierte Preislisten gratis.

Gummi-Schutzmittel,
 garant. sicher, v. 2 M. p. Dtz. Pariser General-Depot
Paul Weisch, Kirchgasse 23, 2.

MEY's Stoffwäsche
 aus der Fabrik von
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.
 Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.
 Billig, praktisch, elegant, von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.
 Im Gebrauch küsserst vorthellhaft.
 Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.
 Vorräthig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Ecke des Michelsbergs; Louis Butter, Kirchgasse 58; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; W. Hiltesheim, Kirchgasse 40; C. Back, Schreinermeister, Handlung, Rheinstrasse 87; E. Groschwitz (Inh. Carl Balzer), Paulbrunnenstr. 9; S. Semecok, Weidstrasse 18; Ludwig Becker, Kl. Burgstrasse 12; Wilh. Salzer, Marktstrasse 30; W. H. Schmidt, Oranienstr. 18; E. Weimar, Goldgasse 17; Ew. Maus, Bleichstr. 27. In Hachenburg bei S. Rosenau.
 200

Von meiner Pariser Einkaufs-Reise zurück empfehle
Pariser Modell-Hüte,
 sowie eine grosse Auswahl garnirter und ungarnter Hüte zu jedem Preis. Neuheiten in Spitzen, Bändern und Besätzen für Kleider.
D. Stein, Webergasse 8.

Homöopath. Anstalt,

Frankfurt a. M., Eilistraße 15,
gegr. 1883, Spec. für Geschlechtskrankh.: veralt.
Gonorrhöen u. Blasenleid, Ausschläge, Syphilis,
Quecksilbergift, Haut- u. Nervenkrankh.,
Kopf- u. Knochenmerzen, Holz. jugendl. Ver-
irungen, Schwäche, Sympom. re. mit über-
raschendem Erfolg. Heilendes Verfahren. Städt. art.
brich. Prospekte re. 20 Pf. Sprechst. täglich von
11-1 u. 3-6 Uhr. (20. No. F 9881) F 5



Näh- maschinen

von 3634
Seidel & Naumann
sind die Besten.
Gen.-Vertreter:
Carl Stoll,
Wilhelmstrasse 4
und Frankenstrasse 8.

Köstliche Kuchen

backt

Blitzbackpulver

(ges. geschützt)
von

Dr. W. Keim, Oestrich (Rheingau).
Päckchen 10 Pf., Büchsen zu 50 Pf. und 1 Mk.
Überall erhältlich.

Probe-Rezept:

Mürbeteig zu Obstkuchen.

(Ausprobirt.)

- 100 Gr. Butter, schaumig gerührt,
- 60 Gr. Zucker,
- 250 Gr. Mehl,
- 2 Eidotter,
- 2 Esslöffel Rum,
- 10-15 Gr. Blitz-Backpulver.

Erprobte Rezepte mit genauen Back-
vorschriften liegen jedem Päckchen Back-
pulver bei. (M.-No. 14798) F 7

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857),
Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen
1895er **Trabener Mosel** zu 50 Pf.
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne
Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Pfälzer,**
Rhein-, Bordeaux- etc. Weine in allen Preislagen.

CHAMPAGNE

CARTE BLANCHE

GRAND VIN D'AY
Sohnlein & Co.
AUS ORIGINAL-HERGESTELLT
CHAMPAGNERWEIN DES HAUSES IN BESSEREN SUCCESSE
IN
St. Champane Schierstein
Schwarzwald

Die Übernahme des Vertriebs dieses fran-
zösischen Champagners für Wiesbaden zeigt
hiermit an (Fa. 15.2) F 95
August Engel, Tannusstrasse, Wiesbaden.

Gemischte Frucht-Marmelade per
Pfund 30 Pfg.,
Erdbeermarmelade per Pfd. 60 Pfg.,
vortreffliche reelle Qualitäten, empfiehlt

Conditorei Adler, Inhaber Aug. Reich,
Tannusstrasse 31 und Kleine Burgstrasse 10.

Gräzer Bier,

ärztlich empfohlen, speziell für Zuckerkrankte, empfiehlt
die Bierhandlung **Franz Hunger, Franken-**
strasse 15, Telephon 104. 6865

Würstche,

aus Rheingauer, täglich frisch zu haben.
A. Foss, Markt, 2. Stock von der Bäckerei. aus.

Excelsior

Pneumatic
Der beste Radreifen.

(A 10788/3A.) F 06

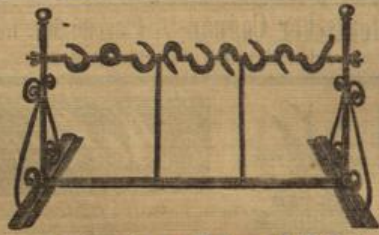


1000 M.
Der L. Meer.

Höhenluftkurort Schönwald

Kur-Hôtel Schönwald.

Hochgelegenes Hotel, nahe am Walde gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. 200 sehr schöne
Pensionzimmer, Prachtvoller Speisesaal für 350 Personen, Gedrückt, große Veranda, 10 Balkone, Damenzal,
Les- und Billardzimmer, Centralheizung, Elektrische Beleuchtung, Gedröckte Halle, Gartensalzen, Lawn-Tennis,
Kiefernadel-Saun, gew. Bäder, Douche. — Das Etablissement umfasst ausser dem Kur-Hotel den Gasthof Adler
mit vier ruhige Dependancen. Anrechtlich sehr empfohlen. Pensionenpreis mit Zimmer im Kur-Hotel Mk. 4.— im
Adler und des Dependancen Mk. 4. Telephon Nr. 12. Illustrirte Prospekte gratis. **Eduard Hiesle, Besitzer.**



Verschliessbare Fahrrad-Ständer.

D. R. G. M. No. 79265.

Unentbehrlich für Wirthe, welche sich die Radfahrer-
Kundschaft sichern wollen. Leicht transportabel, zusammen-
legbar. Jedes Rad anzuschliessen. Kein Diebstahl, keine Ver-
wechslung. Für 5, 7, 9 und 12 Fahrräder. 7457

Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend:
Conrad Krell, Tannusstrasse 13.

Asphalt- u. Cement-Arbeiten

werden unter Garantie bei billiger Berechnung zur Aus-
führung übernommen. 7458

Ph. Mauss,
Asphalt-Geschäft, Luisenstrasse 21.

Jeder Raucher!

sollte nicht verkümmern, meine

Bremer und Hamburger Cigarren
wenigstens zu 6 Pf. No. 25, 8 Pf. No. 50, 10 Pf. No. 62,
12 Pf. No. 64, 15 Pf. No. 82, 20 Pf. No. 98.

Import. Savana-Cigarren.
Cigarren und Tabake vom In- und Ausland
in größter Auswahl.

R. Böttcher, Alte Colonnade 47.

Baumaterialien

aller Art liefert in
besten Qualität billigst

L. USINGER Nachf., Doltzheimersstr. No. 7.

Restauration Wies,

61, Rheinstrasse 51, 815
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Fahrräder

in reichster Auswahl am Lager. **Keine**
Ladennote, daher billigste Preise. 4930
Preise von 190 Mk. aufwärts.

A. von Goutta,
Kirchgasse 7.

Reparaturen und Zubehör gut und billigst.

Fahrräder.

GRITZNER

FAHRRÄDER

sind wie die seit Jahrzehnten Weltweit genossenen
Gritzner-Maschinen F 56

Mustergiltige Qualitätsmarke.

Maschinenfabrik Gritzner
Act.-Ges., Durlach.

Begründet 1872. ca. 2200 Arbeiter.
Vertreter: **E. du Fals,**
Wiesbaden, Kirchgasse 24.



Dankbarkeit.

Je mehr Tagen 119
des schönen
kräftige Schweiß
Leit Mittel
Apotheken
Brauereien, Pflanzgärten
Wenn nicht vermischt direkt in Fabrik
des. Netto. d. Liter. 20. 1.25 unversal
Deutschland. F. M. I. K. O.
Kerford. Vgl. Fortsch. Fahr. (No. 697/4) F 103

Täglich frische Erdbeeren

empfiehlt
Joh. Scheben, Gärtnerei,
Obere Frankfurtstraße. 7442

Für Architekten und Bauunternehmer!

Bei Bedarf von Spiegelglas, Fenster- und Rohglas, sowie Fußbodenplatten, Drahtglas re.
verkümmern Sie nicht, bei uns anfragen. — Verglasungen jeder Art zu billigen Preisen. 6720

V. Schäfer & Sohn, Glashandlung,

Telephon No. 521. Dohheimerstraße 34. Telephon No. 521.

Größtes Glaslager am Platze.

Abt. I Fabrik von Eisenwaren Bau- u. Konstruktions- arbeiten	BAU-ARTIKEL-FABRIK A SIEBEL DÜSSELDORF-DÜSSELDORF-RATH GEGRÜNDET 1854 BAHNHOFSTATION DÜSSELDORF-GRAFENBERG	Abt. III Artikel für Bau- geschäfte
Abt. II* Schwedische Zimmerthüren und Zubehör		Abt. IV ARTIKEL für DACHDECKER
Abt. II** DAMPFSCHREINEREI für Bausticharbeiten	Abt. V FABRIK von A. SIEBEL'S Patent-Asphalt-Blei-Isolir-Rollen. Prospekte aller Abteilungen gratis.	Abt. V Fabrik von A. Siebel's PRIMA-STA-BIL- u. TERNER ALUM. ART.

Kaiser-Friedrich-Quelle.
 Kaiser-Friedrich-Quelle ersten Ranges.
Offenbach a. M.
 Zerkwasser von unerreichter Qualität.
 Medizinisches Wasser von exzell. Wirkung
 bei Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Gicht
 u. Steinleiden u. t. Nierenleiden
 empf. Kein natürlich gefüllt, ver-
 färbt mit natürl. Kohlensäure. P 98
 Gen.-Agent für Wiesbaden: **Josef Huck**, Nürnberg 12

Zuntz
Java-Kaffee
 in Preislagen von Mk. 1.20-2.- per 1/2 Kilo,
 anerkannt feinste Marke, bestens empfohlen.
C. Acker Nachf.,
 Gr. Burgstrasse 16. 6738

Flaschenbier-Verfälsch
 der
Rheinischen Bierbrauerei, Mainz,
 von
Gustav Stahl, Schwabacherstr. 55, Telefon 543.
 Empfehle einem verehrl. Publikum die als vorzüglich und
 gesundheitlich anerkannten Biere (hell und dunkel) obiger
 Brauerei zur geeigneten Abnahme. Genannte Biere erfreuen sich
 durch ihre Vorzüglichkeit allgemeiner Beliebtheit, was der täglich
 steigende Consum um besten Beweis.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Clarke's Englische Puddingpulver
 (Blanc-Mange)
 in Packeten à 1/2 Pf. und Cartons à 20 Pf., vorzüglich
 zu Flammern, Creams, Eis, Gelees, Suppen und Saucen,
 ist das einzige Präparat, aus welchem man leicht,
 ohne Mühe und grosse Kosten, auch delikate warme
 Puddings, Mehlspeisen etc., Alles ohne Eier, in der
 kürzesten Zeit herstellen kann.
 Grosse Auswahl bester erprobter Rezepte gratis
 in allen Geschäften, die die Clarke'schen Präparate
 führen. (No. 852 Bremen) P 102

Luftkurort Lindenfels
 (die Perle vom schönen Odenwald).
Hotel und Pension Victoria.
 Schönste Lage am Wald und Promenade, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet.
 Eigentümer: **W. Obermeier-Rauch.** (Weinheim 19) P 104

Einzig dastehend
 ist
Quäker OATS
 in Packeten mit der Schutzmarke.
 Für Suppen, Saucen, Brei, Mehlspeisen.
 Ein Heilmittel für Magenleidende.
 Aerztlich empfohlen für Gesunde und Kranke.
 Überall käuflich. Nur in Packeten. (P. 14/089) P 10

Deutscher Cognac 1/2 Flasche Mk. 1.50. | **7 Cigarren 20 Pf., 100 Stück 2.80.**
 Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22. 2179 | sowie alle übrigen Sorten in früherer Werbung empfohlen
Otto Uebelgach, Engelbaderstrasse 71.

Mellin's Nahrung
 für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.
 In ganzen und halben Gläsern.
 macht schmackhaft leicht verdaulich, enthält kein Mehl.
 wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.
 erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
 ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehlsaltige Nahrungsmittel.
 nach Vorschrift angewendet, bester Ersatz für Muttermilch.
 ist die beste für Magenkränke.
 Zu haben in allen Apotheken, Droggerien oder direkt durch das
General-Depot: J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,
 Holfieranten Sr. Maj. des Kaisers und Königs. F 149

Fremden-Verzeichniss vom 4. Juni 1898.

Adler. Ballbach, m. Fr. München David, Fr. München Drochsen, Mählesber. Weimar Fritsch, Rathsherr. Stralund Fleischer, Fr. San-Rath. Reichenbach Berg, Chemnitz Eich, Bürgermstr., m. Fr. Bödingen Scheiff. Heymann, Berlin Hotel Agtr. von Beck, Hauptmann, m. Fr. Karlsruhe Barthof-Hotel. Elsner, Fabrikdir., m. Fr. Liegnitz Leiner, Kfm., m. Fr. Pirmasens Crohn, Fr. Sagan Aldinger, Kfm., m. Fr. St. Gallen Juhl, Kfm., m. Fr. Kopenhagen Henke, Lehrer, m. Fr. Düsseldorf Klee, Andernach Preissach, Fr., m. Tochter. Stuhlweissenburg Zwei Bärke. Gerstenberg, Oppum Friedmann, Fr. München Kätzberger, m. Nichte. Bamberg von Ende, Kfm. Duisburg Berlin Goldener Brunnen. Hey, m. Fr. Freiberg Möller, Fr. Tegel Bock, Fr. Tegel Ölischer Hof. Lauf, Kfm. M.-Gladbach Egdlr, m. Fr. Sebnitz Umlauf, Fr. Sebnitz Römer, Nürnberg Wandler, Ingen. Magdeburg Böttler, Fr. Rechtsanw. München Fried, Fr. Klingenberg Dietenmühle. von Bork, Diakonissin. Schlawe von Below, Fr. Sehef Engel. von Craushaar, Amtshptm., m. Fr. Lötzen Jacob, Kfm., m. Fr. Königsberg Dollze, Fr. Hotel, Berlin	Waldner, Kfm., m. Tocht. Zwickau Malmberg, Kfm. Stockholm Malmberg, Fr. Stockholm Einhorn. Storberg, Planen Jaf, Plassen Nendorf, Dalke Grack, m. Fr. Ohligs Lautenschlag, Kfm. Leipzig Daniel, Kfm. Leipzig Scheffer, Fr., m. Sohn. Dauer Jelken, Kfm. Weimar Hof, Kfm. Heidenheim Müller, Kfm. Haglin Hölsburger, Kfm. Haglin Zernek, Kfm., m. Fam. Berlin Steinberg, Fr. Berlin Zandervan, Kfm. Erefeld Kantson, Kfm. Berlin Wilde, Kfm. Neisse Samberg, Kfm. Sals Eisenbahn-Hotel. Notteboom, Kfm., m. Tocht. Röllingen Mohr, Kfm. Mannheim Weber, Rector, m. Fr. Essen Arendt, Baummeister. Luxemburg Lucas, Cassen-Assist. Essen Philipp, Agent, m. Fr. Berlin Zum Krönprin. Grünebaum, Fr. Reckenroth Scharhag, Etlville Borry, m. Fr. Berlin Theisen, m. Fr. Köln Reichel, stud. med. Marburg Bodin, stud. med. Marburg Eryler, stud. jur. Bonn Ditter, Kfm. Hanau Hotel Frusser. (vorm. Vogel). Krause, Kfm. Magdeburg Seubomberg, m. Fr. Hannover Gatberle, Rech.-Bath., m. Gerstungen Witzum, m. Fr. Itzehoe Schmitz, Chemiker, m. Fr. Köln Haeck, Stat.-Assist. Berlin Köln Köln, stud. techn. Hagen Deiters, Dr. Münster Berghaus, Pfl. Callum Using, Fr. Lüdighausen Bretchner, Kfm., m. Fr. Breslau Soldt, Kfm. Reutlingen Bos, m. Fr. Zülchen	Grüner Wald. Humel, Kfm. Paris Kütz, Kfm. Frankfurt Rühmann, Kfm. Falda Kable, Kfm. Oschatz Gebhardt, Fr. Oschatz Köhle, Fr. Ratenburg Giese, Kfm. Speyer Nosky, Fabrikdir., m. Fr. Halle Riemer, Kfm. Dresden Minol, Kfm. Dresden Schwarzach, Kfm. Berlin Geiershöfer, Kfm. Frankfurt Kuse, Kfm. Nürnberg Becker, Kfm. Waltershausen Lebber, Kfm. Asch Klanbert, Kfm. Asch Wolfram, Kfm. Asch Steinbeck, Kfm. Köln Hotel Hoppel. Quilling, Kfm. Breckenheim Kasparowsky, Kfm., m. Fr. Posen Strobel, Kfm., m. Nichte. Feldner, Kfm., m. Bruder. Leipzig Hotel Hohenzollern. Raab, Kfm. München Pflaum, Fr. Würzburg Kirschner, Kfm., m. Fr. Dären Vier Jahreszeiten. Prowe, Russland Sünn, Köln Mann, Commerz.-Rath, m. Hostock Hotel Kaiserhof. Tulomburg, Samaraty Waldhaus, m. Fr. Essen Steinle, Fr. Hamburg Steinle, Hamburg Sternthal, m. Fr. Budapest Hotel Karpen. Krold, Schwarzburg Schöckel, Hirschberg Keyerling, Graf. Kurlan Köhler, Fr. Bonn Krieger, Kfm. Niederoll Heinrich, München Goldene Kette. Müller, Rent. Frankfurt Fischer, Lehrer. Hanau Goldene Kreuz. Staedler, Commerz.-Rath. Schwabach Weis, Insp. Kassel Möller, Capitain, m. Fr. Hamburg Ems, Wicker Kuranstalt. Bad Nerothal. Bergius, Fr. Neumühl Weil, Fr. Karlsbad Hotel du Nord. Loewe, Kfm. Breslau Bachstein, m. Fr. Berlin	Hotel Metropole. Pick, Stud. Delft Müller, Dir. Eren Fitzman, m. Fr. Essend Hinkelman, m. S. Freiburg Witte, m. Fr. Wien Hotel Minerva. Papauer, Commerz.-Lath. Hamburg Sakowski, Fr. Laxenburg Skopnitz, Fr. Berlin Konstantin. Pappenheimer, Kfm. Köln Fleischer, Kfm., m. Fr. Berent Henrich, Kfm. St. Johann Guse, Ob.-Lieut. Saarburg Barlet, Fr., m. Fam. Neustadt Bortz, Ingen., m. Fr. Meppen Trautvetter, Dr., m. Fr. Nizza Harnik, Kfm. Straasburg Hedderich, Kfm. Gießen Hotel Oranien. Rosenhagen, m. Fr. Berlin Drumson, m. Fr. London Eckenberg, m. Fr. Leipzig Hotel du Parc und Kristol. Graf Einsiedel, Stabscherr., m. Fam. Reibersdorf Pariser Hof. Schäufel, Fr., Rent. Magdeburg Kulise, Fr. Magdeburg Lahl, Rent. Kamenz Cramer, Fabr. Kassel Degenhardt, Spandau Engel, Fr., m. T. Magdeburg Prätor Hof. Stembler, Lüttich Nuss, m. Fr. Etlville Pinger, Kfm., m. Fr. Bingelbrück Elsner, Kfm. Hamburg Zwei golden Quäker. Dietrich, Pfarr. Berlin Wenzel, Kfm. Barmen Quisiana. White, Lady. Berlin Alexander, Fr. Dublin Alexander, Fr. Dublin Walther, m. Fam. Döbling Schlötter, Sargemünd Düsseldorf Rhein-Hotel. Heimke, Fabr. Grak Weislogg, Grak Schmidt, Rent. Grak Ostreich, Dir. Ochtersleben v. Kraker Schwarzenfeld, Schlesien Welter, Kfm., m. Fr. Stolberg Rulle, Dr. med. Graz Pflindritz, m. Fr. Köln Stewas, Fabr. Schweden Finck, Taowa	Cahn. Droost, Köln Doliger, Fr. Danzig Waldberg, Kfm. Köln v. Sonntag, Kfm., m. Fr. Ulm Landau, Landr. Saarbrücken Berlin Rümebad. Toodmann, Magdeburg Hildebrand, Fr. Philadelphia Hahn, Fr. New-York Hehr, 2 Fr. Philadelphia Pfab, Berlin Wagenheim, Fr. Petersburg Bretz, m. Fr. Welsheim Heinemann, m. Fr. Neuss Rose. Furnjelm, Lieut. Finnland Furnjelm, (and. med.) Finnland Hombach, Regisseur, m. Fam. Hulst Oehmike, Rittergutbes., m. Fr. Drehma Goldenes Ross. Leising, Fr. Weissenfeld Gros, Mannheim Privathotel Russischer Hof. Cassirer, Fr., Lent. Irculan St. Ursula. Möller, Kfm., m. Fr. Kiel Weisser Schwan. Liemann, Kfm. Holzminden Hotel Schweinsberg Gauthier, Prof. Düsseldorf Tietzen, Reg.-Baumeister. Gr. Lichtenfelde Gräfe, m. Schw. Tuschendorf Schreiber, Ober-Olm Scholz, Bürgermeister, Gr. Lichtenfelde Zobell, Rector, Gr. Lichtenfelde Spiegel. Staub, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Moser, Kfm., m. Sohn. Frankfurt Möley, Kfm., m. Fr. Leipzig Amberger, Kfm., m. Fr. Koblenz Schaefer, Kfm., m. Fr. Köln Langer, Pfarr. Gammersbach Köln Tannhäuser. Steinmetz, Kfm. Halle Wurtzler, Branerisches, New-York Oberdorf Rohrer, Kfm. Oberdorf Schett, Kfm., m. Fr. Bonn Weller, Kfm., m. Fr. Köln Archinard, Kfm. Paris Pellegry, Kfm. Paris Laurent, Kfm., m. Fr. Brüssel	Ponn Köln Wacker, Fabr., m. Fr. Nürnberg Wendt, cand. med. Heildelb. Regnaud, Kfm. Amsterdam Wolner, Redact. Königsberg Klee, Saalburg Hensche, Hamburg Worbs, Berlin Scharff, Kfm. Bielefeld Tannus-Hotel. Waltzer, Fabr., m. Fr. Zwickau Bender, Rent., m. Fam. Halle Horwitz, Kfm. Berlin Conter, Kfm., m. Fr. Lüttich Bausch, Fr., m. Fr. Köln Bremerhaven Steinkäuler, Kfm. Mülheim Seemann, Verlagsbuchdr. Leipzig Pauliky, Lieut. Düsseldorf Sänger, Prom.-Lieut. Koblenz Prizelius, Rent. Christiania Broun, Kfm., m. Fr. Christiania Peters, Fr. Stralsund Sunnet, Rent., m. Fr. Cbrigo Hopfischevder, stud. jur. Berlin Schwartz, Prof. Dr. Kiel Rading, Dr. phil. Berlin Dörner, Kfm. Düren Dunkhase, Kfm., m. Fr. Lichtenfelde Wendler, Ing. Magdeburg Aroschoug, Fr. Rent. Christiania Bisike, Kfm. Christiania Cuthorssen, Rent. Christiania v. Stoleszewska, Fr. Rent. Wüzburg Scholte, Kfm. Stendal Hilgenfeld, Fr. Dortmund Zach, Fr. Oberamtman. Dortmund Wolf, Kfm. Eberfeld Lessen, Kfm. Berlin Wolf, 2 Hrn. Parleberg Hotel Victoria. Ehrich, m. Fam. Riga Chapman, m. Fr. Manchester Melsbach, Fr. Arefeld von der Kahlen, Fr. Kaldenkirchen Klein, Kfm., m. Fr. London Ulrich, Kfm. New-York Conradty, Nürnberg Volts, Kfm., m. Fr. Straasburg Hotel Weiss. Wirth, Fr. Neunkirchen Fink, Fr. Weyer Paul, Bankinspector, Offersbach	Rotstein, m. Fr. Stockholm Theis, Dr. med. Leipzig Finger, Fabr., m. Sohn. Lauterbach Bochert, Kfm. Leipzig In Privathäusern. Kranastadt, Dr. Abent. Frankfurt Schuster, Frankfurt Eisfelder, Kfm. Bendorf Villa Alexandra. Güerbeck, Rent. Königsberg Pension Becker. Kranastadt, Dr. Abent. Weber, Fr., Consul, m. 2 T. 804 Amerika Villa Capri. Bernhardy, Fr. Berlin Klebe, Fr. Berlin Villa Carmen. Weisheit, Fabr. Warschat Jacquesson, Fabr. Duxstadt Gausnachow Gartenstrasse 1. Iffland, Offiz., m. Fr. Berlin Weitzmann, Dr. med. Gotha Pension Margaretha. Brab, Rent., m. Fam. Düsseldorf Theo. Solingen Villa Montana. Tritschke, Fr., Rent. Dr. Berlin Robden, Fr., Rent. Dr. Berlin Gardau Pension Reuter. Seine Durchlaucht Fürst Probetzky, m. Fam. Klet Gouvern. v. Bos. Klet von Nowossiloff, Hof- marschal, m. Fam. Moskau Park-Villa. Degelmann, Direct. Köln Schöyber, Ob.-Staatsanw. 808 m. Fr. 808 Willige, Fr. Dresden Sussmann, Fr. Berlin Weddy-Poesicke, Fr. Halle Willige, Dresden Tannustrasse 18. Forchheimer, Nürnberg Tannustrasse 41, 1. Niemyer, Fr. Hoya Henardt, Vice-Präs., m. Fr. Luxemburg Cramer, Kfm. Berlin Gottstein, Sgt. Bauart, m. Berlin Villa Victoria. Weissheim, Kfm. Minsk Vogel, Dr. med. Minsk Wilhelmstrasse 88. Noess, Rent., m. Fr. Bergen Dr. Wilhelmstrasse 98. Eathove, Dr. med. Aachen
---	--	--	--	---	--	--

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 257. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 5. Juni.

46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Freitag früh.

Skizze von Hans Linnum.

Sie sah am offenen Fenster im Reihnthul, von blendenden Rosen umgeben, und sah auf ihre schmalen Hände, die ihr verschuldet im Schooße lagen. Es waren fränke Mädchenhände, auf denen sich die blauen Adern deutlich abzeichneten. Sie waren ganz weiß, nur die Nägel zeigten noch eine sanfte Rötze, und dort, wo die Knöchelchen lagen, schimmerte es rosa. Aber ganz wenig nur.

Sie regte die zierlichen Finger, hob die eine Hand und hielt sie gegen das Licht, um das Blut schimmern zu sehen. Es leuchtete sehr blaß, blässer als vor einigen Tagen noch, und es fiel ihr jetzt auch viel schwerer, die Hand zu erheben. Es ging schnell abwärts.

Sie legte die Hände ihm den Schooß zurück, versuchte zu lächeln und sah zum Fenster hinaus. Draußen war der Frühling. Er war schöner als sonst, sonniger, wärmer, blüthenreicher. Nicht vor dem Fenster schwannten blaue Filderbirnen und derschwebelten einen süßen Duft, der wie leichte Wolken ins Zimmer zog. Goldregenbäume standen dahinter und leuchtende Schneeballen und all die bunten Stränder, die das Auge im Frühlingsglanz immer von neuem zu entzücken pflegen. Im Jasmin war in Menge da. Aber der blühte noch nicht. Seine Knospen trauten noch verschlossen, mädchenhaft schüchtern. Und aus der Ferne schlug eine Nachtigall.

Sie sah mit ihren großen blauen Augen in all den Glanz und ließ die strahlende Sonne umschweben in ihr Gesichtchen fallen. Einmal blickte sie, leise und heiser. Dabei neigte sie sich sanft vorwärts. Dann schloß sie den Kopf, dem man seinen reichen goldenen Haarhaum schon genommen hatte, in die Kissen und träumte. . .

Von der Vergangenheit. An die Zukunft dachte sie nicht gern. Die war so graulich. . . so graulich.

Sie war von Kind an ganz gesund; immer schwächlich und blaß. Aber das es in so jungen Jahren so weit kommen konnte, hatte sie doch nicht geglaubt.

Sie artete nach der Mutter. Die war lange tot. Sie hatte ein schönes Grab brauchen auf dem St. Lukas-Friedhof, ein Grab in lauter Rosen und Immergrün und mit einem weißen, goldbeschrifteten Marmorstein darauf. Sie hatte ihre Mutter nie gekannt. Und doch hing sie immer mit solcher Liebe an ihr. Sie pflegte ihr Grab, jedes Andenken an die Tote war ihr ein Heiligthum, und was ihr der Vater von ihr erzählte, vergoß sie nie.

„Sie war ganz wie Du, Annalisa,“ pflegte der Vater zu sagen, „so artig und so schlau. Du hast Alles von ihr, Deine blauen Mädchenaugen, dies volle Haar und diese feinen, zerbrechlichen Hände. Und auch die Stimme. Nur daß sie viel weniger sprach als Du. Und auch leiser. Sie war allseitig köstlich, Lisa. Siehst Du, — das wenigstens hat sie Dir nicht vermahnt. Du bist mein kleines gesundes, kerngesundes Mädchen, nicht wahr?“

Da nicht sie denn. Sie war ja auch ganz gesund. Nur daß sie das Herumtollen nicht so aufwiegt wie die anderen Mädchen. Sie bekam so leicht Stiche auf der Brust. Und sie sollte doch so gern.

Der Vater hätte es ihr auch sagen sollen, daß es für ein Mädchen wie sie gefährlich sei, mit den anderen herum-

zusagen. Aber er war zu schwach, und er zwang sich zu denken, daß es wohl auch nicht so schlimm sei, wie er in trüben Stunden fürchtete, daß Alles noch gut, ganz gut werden könne. Es war nicht recht von ihm. Er fürchtete sich, ihr die junge Luft zu verbieten. Sie hätte dann vielleicht gemerkt, weshalb man ihr's verbot. Denn sie war ein kluges Mädchen.

Aber sie merkte es bald auch so. Die Stiche sagten es zu deutlich. Sie verriet keinem etwas davon, daß sie es wollte. Sie wollte ihren Vater nicht betrüben, und vor Allem: sie wollte nicht als Heuchlerin werden. Das wäre ihr das Furchtbarste gewesen. Sobald man von jemand weiß, daß eine Krankheit an ihm nagt, ist seine Schönheit, und sei sie noch so blendend, in den Augen der Menschen dahin. Nur Gesundheit ist schön. An Gesundheit ertrant man sich, richtet man sich auf, man sieht sie mit lachenden Augen und nähert sich ihr, so sehr man kann. Für Krankheit hat man Mitleid und Schen; man wird besangenen ihr gegenüber, das goldene Lachen in den Augen erlischt, und man wendet sich ab, — schnell ab.

Das Alles wußte Lisa. Und sie wollte kein Mitleid haben und Deuten, die um sie waren, keine Schen einflößen; nur das nicht. Aber sie begann mehr und mehr zu ahnen, was ihr bevorstand. Nur meinte sie immer noch nicht, daß es so bald kommen würde. Sie hoffte doch wenigstens so all zu werden, wie ihre todt Mutter geworden war. O, sie hat den lieben Gott so viel darum, ihr diesen einzigen Wunsch zu erfüllen, denn gar so jung von dieser lachenden Erde — das ist zu fürchterlich. Aber Gott that es nicht.

Lisa trug von je eine heimliche Sehnsucht. Sie sehnte sich, ohne zu wissen, wonach. Und da sie ein nachdenkliches Geschöpf war, wie alle Lebenden, wenn sie nicht ganz nahe Seelen sind, so dachte sie darüber nach, wonach eigentlich ihre Sehnen ging. Besonders Nachts, wenn der Vater glaubte, sie schlief, und sie mit wachen Augen, die Arme unter dem Kopf verschuldet, in ihrem Bette lag und großen Blickes in die Finsternis sah.

War es die Mutter, nach der sie verlangte? Erst glaubte sie's. Aber wenn sie dann neben ihrem Grabe stand und ganz verschuldet, ganz still und ohne Klage an die Tote dachte und leise den Späthregen der kleinen Gießanne über den Epheu riefeln ließ, ganz ohne daß das Herz ihr zuckte, dann schüttelte sie den Kopf: nein — das war es nicht. Auch der Frühling, auch der Sommer war es nicht. Denn diese Zeiten dämmten ihre Sehnsucht nicht ein. Sie brannte trostlos weiter.

Ober war es die Gesundheit? Ja, — die Gesundheit. . . Aber nein. Es kamen Tage, es kamen Wochen, in denen eine wunderwolle, leuchtende Hoffnung durch ihr Inneres zog, Hoffnung auf Besserung. Sie fühlte sich dann so leicht und frisch, der Scheiter vor den Augen war gewichen, ihre Brust athmete frei, ihre Herzen lachten, sie glaubte wirklich, daß sie genesen werde. . . sie mußte ja. . . sie war ja jetzt so gesund. . . alle Leiden gewichen. . .

Aber die Sehnsucht blieb. Also auch das war's nicht. Und sie kam nicht dahinter. Sie sehnte sich weiter und grübelte weiter darüber nach. Und jene Hoffungsstage wurden kürzer und kürzer. . .

Lisa weinte oft. Sie fühlte nun doch deutlich, daß es bald zu Ende ging. Daß alle Hoffnung Thorheit war. Daß nichts, nichts half.

Sie weinte über ihre Augen, über all das Glück, das sie nicht kosten durfte, wie die anderen Mädchen, über. . . Es war an einem Frühlingsabend; sie war zeitig ins Bett gegangen, denn sie fühlte sich kränker als sonst. . . und mitten im Weinen hörte sie auf. Ihre Augen leuchteten. Es war ganz stille. Nur das Nachtigallen auf dem Delglas knisterte leise, leise.

Sollte es das etwa sein, was die Menschen die Liebe nannten. Wie? Wer liebt sie denn? Die Mutter war tot. Der Vater? Ach, der hatte gar keine Zeit für sie. Der mühte sich den ganzen Tag im Geschäft. Er küßte sie zwar oft auf die Stirn — oft, sehr oft — aber dann sah er sie immer so an, dabei, so festhaft tief und wie mit verhaltenen Thränen, daß ihr garnicht wohl und warm werden konnte. Im Gegentheil, sie wurde nur trostloser dadurch. Es schien, als ob sich der einfache Mann selber nach mehr Sonne sehnte. Besonders in letzter Zeit. — Und die andere, die große Liebe, die sie nur ahnen konnte? Sie kannte sie nicht. Sollte es das etwa sein?

Sie sann die lange Nacht. Und am anderen Morgen war sie so blaß, daß alle erschauerten, und ganz, ganz milde. Sie kam nun nicht mehr aus dem Zimmer. Der alte Husten wurde immer ärger und wich nie mehr. Sie konnte nur schlecht gehen. Und die Stiche, die gräßlichen Stiche. . .

Man führte sie immer aus Fenster, in den Reihnthul, damit sie den Frühling genieße. Da sah sie denn, sah hinaus in die blühende, verheißungsvolle Welt, mit der sie so gar nichts, aber auch nicht gemeinlich hatte, hörte die Vögel singen und in der Ferne das Frühlingsglocken — und wartete ab. Sie weinte schon längst nicht mehr. Aber wenn es so ganz besonders schön war, der Duft beläuhend, der Himmel weit und blau und die Luft so febers, federweid und von der Rinde boga die Blüten stangen, denen sie nicht mehr folgen konnte, dann wurde die alte, große Sehnsucht wieder mit doppelten Schmerzen in ihr wach. Dann schloß sie die Augen, dann kam ein Zug wie Wahnwitz, etwas Madonnenhaftes in ihre bleichen Züge. . . sie sehnte sich. . . Dann stahl sich wohl auch eine Thräne aus ihren Wimpern hervor.

So war's auch heute. Warme, weiche, duftfülle Luft, recht für fränke Seelen und Weiber, ein klares und weitem Blau, der träumende Sang einer Nachtigall und sanftes, sanftes Stodenschwingen. Das greift ihr ans Herz. Sie lehnte sich zurück, die Augen, um die zwei blaue Mäuler ließen, geschlossen. Sie fühlte sich heute unglücklicher als je. Die Brust war ihr so wund. Es arbeitete darin und stieg als heiserer Husten an, der sich nicht hemmen ließ, auch wenn sie sich noch so sehr kränkte. Früher hatte sie das oft gethan. Jetzt ließ sie's schon lange. Es half ja doch nichts.

Ihr Athem ging hörbar; es war ein leises Röcheln. Sie lag regungslos, süß wie ein Engelbild, und langsam schwand ihr die Gedanken. Ihr Mäulchen öffnete sich in frohem Lächeln, — die Frühlingsluft hatte sie übermächtig. Sie war eingeschlafen. Draußen tönten die sonnigsten Glocken immer noch. Die Nachtigall hatte zwar aufgehört, aber andere Vögel erfüllten jetzt die Luft mit ihren Liedern. Der Himmel und die Sonne lachten weiter, und der Flieder nickte mit seinen reichen, blauen Trauben wie sonst ins Fenster hinein.

Sie merkte nichts mehr von alledem. Sie war glücklich — für immer!

Zeitadt.

Am 13. Juni d. J., Nachmittags 5 Uhr, sollen die Waagen zu den Verkaufsstellen und Caroussells re. zu dem am 17. und 18. Juni ausfinden.

Ganturufeste

vergeben werden.

Der Vorstand.

Saalbau Friedrichshalle,
2. Mainzer Landstraße 2.
Gente und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
K. Wimmer.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 6213

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstraße 1.
Gente und jeden Sonntag:
Große Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 6283
Es ladet herzlich ein
J. Fachinger.

Erbach am Rhein.

Hotel und Restaurant „Rheinblick“
Bahnhofstation. Bootstation Elville 20 Minuten entfernt.
Schöne Zimmer, Saal, Bäder, Stallung.
Grosses Garten-Restaurant mit schöner Fernsicht auf den Rhein. 6787
Reine Weine. — Kulmbacher Bier „Reichelbräu“. — Mainzer Actienbier Ia Qualität.

Fr. Rauch.

Bad Schwalbach, Hotel „Kaufmännischer Hof“
mit Speisefaal für 250 Personen, großen Wirtschaftssalonsitäten und großen Kaffeehaus, hält sich dem geehrten reisenden Publikum bestens empfänglich. Von den Herren Geschäftsfreunden sehr beachtet. Zwei Baracken. Reine Weine. Verschiedene Tiere. Gebiete und verschickbare Halle für 100 Räder. 6766
Karl Roth, Besitzer.

DÜRKOPP-Diana

ist der Name des besten und zuverlässigsten Fahrrades.

Jahresproduktion: 50,000 Fahrräder.

Bielefelder Maschinen-Fabrik vorm. Dürkopp & Co., Bielefeld.

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend: Friedrich Becker, Kirchgasse 11, Wiesbaden, Teleph. 520. Eigene Radfahr-Bahn am Kaiser-Friedrich-Ring (nahe der Ringkirche), Schiersteinerstrasse zw. 4 u. 5a. F 57



Schutzmarke: Insecten-Tod!!! Schutzmarke: Dr. C., W. von Dr. C. Cratz, Wiesbaden.

Insecten-Tod Dieses seit 3 Jahren in den Handel gebrachte staubfeine Pulver hat sich vortrefflich bewährt. wird sofort nach der Fabrikation in Pergament-Beutel gefüllt und ist daher von grosser Haltbarkeit und Wirkung. vertritt alle hässliche Ungeziefer, wie: Blattläuse, Fliegen, Fische, Motten, Schwaben, Kiechenkäfer, Wanzen etc. ist für Menschen und Haustiere vollständig giftfrei und unschädlich. wird mit einer Gummispritze bei verschlossenen Thüren und Fenstern zerstäubt. ist zu haben in Pack. à 10, 25 und 45 Pf. nur echt in der Drogerie A. Cratz, Langgasse 29. Telephon 433. 6286

Zeppich-Reinigung.

Zeppich jeder Art und Größe, selbst die allerschwersten werden gereinigt und mittelst extra Einrichtung aufgebümpft. Gebürstete Stellen werden sich wieder und bekommen ein neues Aussehen. Auch werden Zeppich gegen Motten aufgebümpft in der 6676

Färberei und chem. Waschanstalt von **Wilh. Bischof, Wiesbaden.** Laden u. Fabrik: Balramstraße 10. Laden: Gr. Burgstraße

Große Versteigerung.

Dienstag, den 7. Juni, Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, verleihere ich im Saale

„Zu den drei Königen“

Marktstraße 26, eine große Parthie **Weißzeug**, als: Handtücher, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Betttücher, Bettbezüge u. s. w.,

Unterzeuge, als: Hemden, Unterjacken, Unterhosen, Unterwäsche, Socken, Strümpfe, Sportbinden u. s. w.,

Schürzen, Haus- und Hier-Schürzen,

Kleider-Neße in Reinwolle, Halbwole und Baumwolle, schwarze reinwollene Stoffe und schwarzseidene Damast-Stoffe,

Tuch-Neße in Buckskin, Cheviot und Rammgarn,

Arbeiter-Hosen in Buckskin und englischem Leder,

Filet-Quipure-Handarbeiten, als: Tisch- und Sopha-Decken und Kissen und

40 lederne Handkoffer speziell meistbietend gegen Barzahlung.

A. Seebold Nachf., Auktionator, Grabenstraße 2.

Verschönerungs-Verein.

Zur Feier der Einweihung der neuerbauten Räumlichkeiten auf der **Vierstädter Warte** wird am 8. Juni, Abends 7 Uhr, ein **Abendessen** in der **Wartthurm-Wirthschaft** stattfinden (Concert 2 Mk.), zu welchem alle Mitglieder unseres Vereins, sowie alle Freunde desselben hiermit freundlichst eingeladen werden. F 214

Eingeladungsliste liegen auf bei:

- Herrn **Heinr. Wald**, Röderstraße,
- Carl Ries**, Kranzplatz,
- Ludwig Schwenck**, Mühlgasse,
- Aug. Engel**, Lammstraße,
- Pet. Enders**, Michelsberg,
- Architekt Mohr**, Nicolaistraße 5,
- Louis Eberhardt**, Langgasse,
- F. Laupus**, Meinhofstraße.

Ring- und Fecht-Club Germania

veranstaltet am Sonntag, den 5. Juni d. J., ein **Familienfest**

in der **Restaurations** zur **Waldlust** und ladet hierzu seine Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde des Clubs höflichst ein. Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung beginnt um 4 Uhr und sind den geehrten Besuchern einige nennenswerte Stunden garantiert.

Wiesbadener Militär-Verein.

Bei gütiger Witterung findet am **Sonntag, den 12. Juni** ex., Nachmittags, auf dem **Speierstopp**

großes Waldfest

statt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst deren Angehörigen, sowie Freunde und Interessenten des Vereins hierdurch höflichst einladen. Für ungezeichnete Bewirtung, Unterhaltung und bergl. ist hinreichend gesorgt. Gemeinsamer Ausmarsch mit Musik um 1 1/2 Uhr vom Vereinslokal aus. Abzeichen sind anzulegen. Zu dem Ausmarsch ersuchen wir die Mitglieder sich recht zahlreich einzufinden zu wollen. F 368

Der Vorstand.

Dankbarkeit!

Der Verzweiflung anheimgegeben war ich seit 1870/71 in Folge eines furchtbaren Magenleids mit Magenkatarrh und Magenkrämpfen. Schmerzen peinigten mich bald hier und dort, genöthigt ich das Geringste von Speisen, war der Magen aufgetrieben, starkes Aufstossen folgte, namenlose Angst und Schwindelgefühl. Dank der hochgeschätzten **Verordnungen des Herrn A. Pfister, Dresden, Ostrafsee 7**, habe ich meine gräßlichen Schmerzen verloren und in meinem Magen ist ein solches Wohlbehagen eingetreten, das mir schon seit 26 Jahren nicht vergönnt war. Ich kann diese Wohlthat nicht hoch genug schätzen und da die Gesundheit nun schon seit Monaten handhelt, werde ich diese naturgemäße Heilmethode des **Herrn Pfister** überall, wo ich kann, aufs Beste empfehlen. F 59

Zehenhausen, O. K. Göttingen.

Friedrich Moll, Zimmermann.

Hochgeschäft u. Speisehaus Cranienstraße 2, Carl., Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Saale, Abonnenten billiger, auch im's Haus gebracht. Auf Best. werden auch Getränke, Wein, Bier u. während der Abgängen verabreicht. **Marini, perf. Kochfrau.**

Walther's Hof,

3. Geisbergstraße 3.

Heute: **Großes Militär-Concert**, ausgeführt von den Mitgliedern des Off. Pionier-Bat. No. 11. Es ladet ergebenst ein **Joseph Lietz.**

Restaurant zum Tannus,

3. Zahnstraße 3.

Heute Sonntag von 4 Uhr Nachmittags an findet in meinem schön gelegenen Garten

Concert

statt, wozu ergebenst einladet **Gg. Lotz.**

Bienen-Honig

(garantirt rein)

des „**Bienenzüchter-Vereins** für Wiesbaden u. Umgegend“ Jedes Glas ist mit der „**Vereins-Blonde**“ versehen. **Alleinige Verkaufsstellen** in Wiesbaden bei Kaufmann **Peter Quint**, am Markt. - **Wiedrich** bei Hof-Gonditor **C. Maehenheimer**, Rheinstraße 8. F 405

„Johannis“

„**König der Tafelwässer.**“

Käuflich bei: **Joseph Huck, Römerberg 12.**

Alleinige Vertretung und Haupt-Niederlage für Wiesbaden u. Umgegend. Ferner zu haben in den meisten besseren Colonialwaaren-Handlungen, Drogerien, Hotels und Restaurants. 6469

Langnese's A. H. Langnese Wwe. & Co. Biscuit-Fabrik HAMBURG.



Kaiser Wilhelm-Biscuits. (Hae. 1105/3) F 98

Überall käuflich.

Cognac, Marke Albert Buchholz, Gewährt für feinste Qualität, empfiehlt in den Preislisten von Mk. 1.90 bis Mk. 4.50 pr. Flasche **5301**

Chr. Keiper, Webergasse 34.

„Kartoffeln.“

Magnam bonam, sowie gelbe englische, **Rühm von Solger**, in guter Waare, liefert centnerweise frei Haus zum billigsten Preise.

Otto Einreibach, Kartoffel-Handlung, Schulbuchstraße 71.

NB. Mein Geschäft ist an allen Wochentagen bis nach 10 Uhr geöffnet.

Prima gelbe Kartoffeln à Kumpf 28 Pf., im Centner billiger. **Prima Rühm von Solger** à Kumpf 30 Pf., per Centner Mk. 3.50.

Die so beliebten **Freiburger Ries-Reis** per Centner 4 Mk., bei Abnahme von 5 Centner billiger. 7602

Karl Kirchner, Wehrstraße 27, Ecke Hellmündstraße.

100 seltene Briefmarken! u. Aufst., Briefl., Zulg., Kap. Gest., Gilt. u. s. w. — alle versch. — gar. ächt — nur 2 Mark!!! Porto gratis. (Magd. 8083) F 106 Preisl. gratis. **E. Hayn, Naumburg a. S.**

Oppenau, Schwarzwald. Hôtel goldener Adler

Widerrufen und gut renommirtes Haus 1. Ranges, 1886 neu aufgebaut und neu eingerichtet. Von Geschäftsfreunden und Touristen bevorzugt. **Billige Preise**, sowie **Verfr., großer Speisensaal**. — **Restauration à la carte**. — **Table d'hôte**. — **Gastr. Bedienung**. Wagen nach allen Richtungen. **M. Roth, Posthalter.** F 98

Restaurant Schweizergarten

Mittagstisch zu 1.20 Mk., im Abonnement 1 Mk.,

sowie **Soupers** zu allen Preisen, worauf meine langjährige Kundschaft speciell aufmerksam mache.

Schöner schattiger Garten, **idyllischer Platz für Kaffee-Gesellschaften** **Jeden Tag selbstgebackenen Kuchen**, **drei Mal täglich frische Milch, Dickmilch**, sowie alle **ländlichen Speisen.** 7506

W. Sprenger.

Biebrieh a. Rh. **Hotel zur Krone,** Café-Restaurant.

Grosser schattiger Garten mit herrlicher Fernsicht auf den Rhein, gedeckte Hallen und Pavillons.

Restauration zu jeder Tageszeit. Diners à part von 12-2 Uhr. **Reichhaltige Abendkarte.** **H. Export-Bier** und **Münchener Spatenbräu** direct vom Fass.

Grosse Auswahl gut gepflogter Weine. Zu freundlichem Besuche ladet ein **B. Müller-Anthes, Besitzer.** Station des Deutschen Radfahrer-Bund.

Aechter Sirocco-Kaffee

mit **Original-Schutzmarke** aus der **Sirocco-Rösterei** von

P. P. Cahensly, Limburg, zum Preise von **Mk. 1.— bis Mk. 2.—** pro Pfund zu haben bei:

- J. C. Bürgener**, Hellmündstrasse.
- C. Erb**, Nerostrasse.
- C. Ernst**, Steingasse.
- Ludw. Fischer**, Sedanstrasse.
- Jac. Frey**, Schwalbacherstrasse.
- Adolf Haybach**, Wellritzstrasse.
- L. Heinz**, Schwalbacherstrasse.
- A. Höpfer**, Bleichstrasse.
- J. Jäger Wwe.**, Hellmündstrasse.
- E. Jung**, Adelheidstrasse.
- L. Kimmel**, Nerostrasse.
- C. Kirchner**, Wellritzstrasse.
- W. Klingelhöfer**, Oranienstrasse.
- Chr. Knapp**, Sedanplatz.
- W. Knapp**, Walramstrasse.
- C. Linnenkohl**, Moritzstrasse.
- Hr. Maus**, Moritzstrasse.
- Gg. Müller**, Albrechtstrasse.
- W. Pfließ**, Herrgartenstrasse.
- E. Rudolf**, Frankenstrasse.
- Fritz Schmidt**, Wirthstrasse.
- Louis Schüller**, Hellmündstrasse.
- G. Stamm**, Delapacestrasse.
- Jac. Ulrich**, Friedrichstrasse.
- C. Vorpahl**, Webergasse.
- A. Weber**, Kaiser-Friedrich-Ring.
- J. W. Weber**, Moritzstrasse.
- W. Weber**, Westendstrasse u. Emsorstraße 76.
- A. Well Wwe.**, Röderstrasse.
- Ludw. Wirth**, Wellritzstrasse.
- C. Witzel**, Michelsberg.
- Hr. Zboralski Nachf.**, Römerberg.
- Val. Zboralski**, Röderstrasse.

Biebrieh: **Eug. Fay Nachf.** **G. Neidhöfer Wwe.** **F. Schneiderhöhn.** **Gg. Wehnert.**

Dotzheim: **Fr. Silberstein.**

Erbenheim: **Hr. Fr. Reinemer.**

Sonnenberg: **Ph. Hr. Dörr.** **Ph. Wagner.** **Wilh. Völker.**

Schierstein: **L. R. Schmidt.** **Carl Spies.** 8871

Zimmerpflanze bill. zu hab. **M. Sand, Blüthenstr.** **Bohn. Goethestraße 15.**

SUPPENWÜRZEMAGGI

von m. Fr. Jacob, Kitz. Dolling. Fr. mit

Wichtige Mittheilung an alle Kunstfreunde.

Im Herbste vorigen Jahres sandte der Vorstand des Vereins Düsseldorfer Künstler an die Presse eine Notiz, welche sich gegen die Auswüchse des Wanderlager-Gewerbs auf dem Gebiete des Kunsthandels richtete. Diese Notiz erscheint nun in letzter Zeit häufig als Inserat im Annoncentheil hiesiger Zeitungen, um das Publikum glauben zu machen, der V. D. K. halte speciell für Wiesbaden diese Veröffentlichung geboten. Ich nehme daher Veranlassung, hiermit zu erklären, **dass der V. d. V. D. K. diesen Annoncen vollständig fern steht und solche vielmehr auf Kosten einer hiesigen Firma inserirt werden, um gegen meine Kunst-Auctionen Stimmung zu machen. Meine seit vielen Jahren am hiesigen Platze bestehende permanente Gemälde-Ausstellung** enthält eine grosse Anzahl **hervorragender Meisterwerke berühmter Künstler**, welche ich durch **ständige Vertreter** an Hauptkunstplätzen, **besonders in Düsseldorf aufs Sorgfältigste auswählen und gegen Baarzahlung ankaufen lasse.** Alle andern Privatausstellungen und Kunsthandlungen am hiesigen Platze, welche Gemälde nur in **Commission** haben und zwar nicht nur von Malern, sondern auch von **Händlern**, können daher nicht so kritisch in der Auswahl sein, und da selbstverständlich Niemand auch nur zu annähernd gleich niedrigen Preisen Gemälde in Commission giebt, wie er solche gegen sofortige Baarzahlung direct verkauft, so bedarf es nur des Hinweises auf diese Thatsache, um Kunstfreunde zu überzeugen, dass Niemand in der Lage ist, günstigere und bessere Gelegenheit zum Erwerb von Oelgemälden zu bieten als ich. Trotzdem man sich von Seiten hiesiger Concurrnz bemüht hat, mir den billigen Einkauf von Gemälden zu erschweren, indem man an mehrere Düsseldorfer Künstler mittheilte, „**ich verkaufe deren Gemälde zu Schleuderpreisen**“, trotzdem bin ich nach wie vor in der Lage, hervorragende Meisterwerke nachbenannter Künstler billiger als jede Concurrnz am Platze zu verkaufen und zwar Gemälde von:

Prof. A. und O. Achenbach, Prof. L. Munthe, Prof. B. Vautier,
Prof. F. v. Defregger, Prof. A. Braith, Prof. E. Grützner, Prof.
E. Hünten, Prof. O. Pilz, Prof. Ch. Kröner, Prof. J. Wopfner,
Prof. Ch. Mali, Julius Adam, C. Jutz, E. Meissner, H. Hartung,
L. Fay, H. Böhmer, F. Lange, P. Wagner, H. Flockenhaus,
A. Normann, A. Rasmussen, Emilie Preyer, C. Heiden, C. Mücke,
H. Oemichen, W. Velten, A. Arnz, S. Jacobsen, Erwin Günter,
B. C. Köckock u. A. m.

Meine permanente Gemälde-Ausstellung und **Kunst-Auctionen** bieten Gemälde-Liebhabern jederzeit ohne Entree Gelegenheit, sich von der Richtigkeit obiger Angaben zu überzeugen. F 412

Ferd. Küpper,
Permanente Gemälde-Ausstellung,
24. Wilhelmstrasse 24.

Bekanntmachung.

Montag, den 6. Juni 1898, Vormittags 10 1/2 Uhr, werden im „Rheinischen Hof“, Ecke der Neu- und Hauptgasse in Wiesbaden, 4 gute, zu allen Zwecken brauchbare Pferde, 5 und 6 Jahre alt, auffechterregende Tiere, Kotte Gänger, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert. Die Pferde stehen zur Besichtigung dortselbst bereit. F 242

Wiesbaden, den 4. Juni 1898.
Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Berein 1858.

(Kaufmännischer Verein.)
Damburg, Al. Söderstraße 32.
283 Geschäftsstellen in allen Welttheilen.
Kostenfreie Eichen-Vermittlung, Verkauf- und Krankenlisten u. s. w.
In 1897 wurden 9787 Mitglieder und Beihilge aufgenommen, sowie 5516 Stellen besetzt. F 384

Otto Süsse,

Emserstrasse 28.

Telephon 657.

Möbel und Betten,

Rohhaar- u. Seggenmatrizen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderkabinen, Verticours, Kommoden, Spiegel, sämtl. Holzermöbel sind billigst gegen bar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapetierarbeiten gut besorgt. 871
Anton Leicher Wwe., Adelshofstraße 46.

Gaskocher

neuester Construction, äusserst sparsam brennend,

Petroleumkocher,

Rund- und Flachbrenner, bewährten Systems, in allen Preislagen. 7524

M. Frorath,

Magazin für Haus- u. Küchen-Einrichtungen.
Telephon 241. Kirchgasse 10.

Alleiniger Fabrikant:
Rud. Starcke
Mellei.H. Putz-Extract
Starcke's Metall-Extract
Ist jetzt das beste u. billigste Putzmittel.
Starcke's säurefreie Diamant-Granit-Wische
conservirt das Leder
und giebt die schönsten dauernden Glanz.

Restaurant Kronenburg.

Heute Sonntag

findet bei günstiger Witterung

Großes Garten-Concert

statt, ausgeführt von der Kapelle des Fül.-Reg. von Gersdorf (West.) No. 80, unter persönlicher Leitung des Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch.

Entrée 20 Pf. Kinder frei.

Jean Conradl.

Ambrosia-Grahambrod.
Echt b. J. N. Roth Nachf., 4. Gr. Burgstraße 4, Aug. Engel, Carl Mertz, Carl Acker Nachf., Friedr. Groll. 7480
Nur Adr. Zweigfabrik-Potsdam.

Cognac
sac Champagne 1865^{er}, direct imp. a. d. Charente
Cheville-Bassac
in einzelnen Flaschen, 5 Mark per Flasche, ab hier. 7495
J. Laporte, Wiesbaden, Wein- u. Cognac-Import.

Kartoffeln,
gelbe, englische und Magnum bonum offerirt billigst
W. Hohmann, Römerberg 23. 7496

Kohlen.
Beste südliche Ofenkohlen
gewaschene Rußkohlen, I. u. II., 23.—
per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage gegen Barzahlung.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel, Langgasse 20, entgegen. 3013
Diebich, März 1898.
Jos. Clouth.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,
Langgasse 36.

Die sämtlichen Reste

werden

Montag und Dienstag

ausgelegt und sollen

enorm billig

verkauft werden.

7474

Eischränke,
Garten- und Balkonmöbel,
Hollschuhtwände
empfeilt in großer Auswahl 7496

M. Frorath,
Telephon 241. Kirchgasse 10.
Die Kohlen-, Coaks- u. Brennholz-Handlung
von
Wilh. Kessler, Schulgasse 2,
Telephon No. 269,
empfeilt Ia Hausbrandkohlen, alle Sorten Rußkohlen in den diversen Körnungen, Anthracitwürfelkohlen der Vereinigungs-Gesellschaft Köhlischeid, sowie Briquettes zc. äußerst preiswürdig. 6981

Die Kohlen- und Brennholzhandlung
von
Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,
Geschäftsstellen: Eckenbogensgasse 17 und Adelsheidstraße 2a,
empfeilt zum gest. Bezuge für Zimmer, Küchen, Maschinen- und Centralheizungs-Anlagen:
Ia Qualität Rußkohlengeriß (Siebball aus gem. Rußkohlen),
Ia Qualität best. mel. Hausbrandkohlen (Grobkrocht),
Ia Qualität gew. mel. Fein- u. Grobkohlen (sehr hübsch),
Ia Qualität gew. Feinrußkohlen in Korn I, II und III,
Ia Qualität Eisform-Briquets von Heide „Alte Haase“,
Ia Qualität Patent-Braunkohlen-Briquets,
Ia Qualität gedrohenen und gel. Patent-Heizkohlen in versch. Korngrößen, sowie feiner Grudelste, Holzkohlen, Carbon-Natron, Nusskohlen, Buchen u. Kiefern-Brennholz, Lohfaden und Feueranzünder, im Einzelnen, in einzelnen Centnern, fuhr- und waggonweisen Bezügen, zu wähligen Preisen. 1670
Telephonruf No. 527.

Von allen Fremden besucht ist das **Velodrom**, Mainzerstrasse, vis-à-vis dem Staats-Archiv. Rendezvousplatz der feinen Sportwelt.

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend der „Adler“-Fahrräder der Adler-Fahrradwerke vorm. Hch. Kleyer, Frankfurt a. M. „Opel“-Fahrräder von Adam Opel, Rüsselsheim am Main. „Cito“-Fahrräder der Cito-Fahrradwerke, Köln-Klettenberg.

Unabhängig von jeder **Witterung**, bei strömendem **Regen**, bei glühendem **Sonnenschein**, kann in meinem 2000 □-Meter grossen überdachten **Velodrom** an der Mainzerstrasse, vis-à-vis dem Staats-Archiv, das Radfahren auf die leichteste Art erlernt u. dieser gesunde schöne Sport ohne Unterbrechung ausgeübt werden.

Hugo Grün,
Fahrrad-Handlung
Mechanische Werkstätte. 7516
19. Kirchgasse 19. Telephon 501.
„Columbia“-Fahrräder of The Pope Mfg. Co., Hartford, U. S. A.
„Cleveland“-Fahrräder of The Lozier Mfg. Co., Toledo, U. S. A.
„Enfield“-Fahrräder der Enfield Cycle Co., Redditch, England.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 257. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 5. Juni.

46. Jahrgang. 1898.

WALHALLA-

Theater.

Neues Programm.
Durchschlagender Erfolg!

Sonntag, 5. Juni:

2. Vorstellungen 2.

4 Uhr: ermässigte, 8 Uhr: einfache Preise.

Haupt-Restaurant.

11 1/2 Uhr:

Grosses Frühschoppen-Concert.

(Theater-Orchester.)

Diners und echte Biere auch in der Weinstube.

Reichstags-Wahl.

Montag, den 6. Juni c., 8 1/2 Uhr
Abends, findet in Bierstadt im
Bären eine

Wähler- Versammlung

statt, in welcher der der Reichspartei an-
gehörige Candidat der nationalen und
wirthschaftlichen Sammlung

Herr Amtsgerichtsrath

Dr. Hardtmuth

sich den Wählern vorstellen wird.

Die Wähler aller Parteien, welche noch
auf dem Boden der bürgerlichen Gesell-
schaftsordnung stehen, sind hierzu ergebenst
eingeladen.

Der Wahl-Ausschuß.

J. A.: **Wihelmi, Vorsitzender.**

!!! Billiger wie im Consum !!!

Gute Qualität und reelles Gemisch.

92 Pf. Knapp's Malz-Kaffee bei 10 Pf. 31 Pf.	58 Pf.
mit Zugaben, Pfeffer, Gelatin u. Sandtucker.	
65 Pf. Gebrannter Kaffee 60, 75, 80, 90 u. 100 Pf. 1.,	60 Pf.
bessere Sorten zu 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 u. 2.-	
24 Pf. Zucker pro Pf. von 24 Pf. an	25 Pf.
75 Pf. Chocolate per Pf. 75 Pf.	80 Pf.
4 Pf. Pflanzen Braunkohl, Kohlrabi bei 5 Pf. 18 Pf.	6 Pf.
43 Pf. Kaffeebohnen bei 2 Pakete = 1 Pf. 43 Pf.	45 Pf.
20 Pf. Suppen- u. Gemüße-Makeln bei 10 Pf. 18 Pf.	23 Pf.
40 Pf. Hausmacher Makeln bei 5 Pf. 37 Pf.	45 Pf.
22 Pf. Prunellencaroni bei 5 Pf. 21 Pf.	24 Pf.
12 Pf. Gelp. gefch. Erbsen pro Pf. 12 Pf.	13 Pf.
24 Pf. Beste Kernseife bei 5 Pf. 22 Pf.	26 Pf.
38 Pf. Kaffeebohnen bei 10 Pf. 38 Pf.	43 Pf.
12 Pf. Salmiak-Resorcin-Extraktpulver 1/2 Pf. 12 Pf.	15 Pf.
26 Pf. Rüb- u. Speiseöl pro Sch. 30 u. 26 Pf.	28 Pf.
65 Pf. Berg. Salzeöl pro Sch. 60, 40 u. 36 Pf.	40 Pf.
16 Pf. Gelp. Hirsen pro Pf. 16 Pf.	20 Pf.
20 Pf. Reich. Limburger Magerkäse pro Pf. 20 Pf.	?
2 Pf. 1 Gimer Wermelade 10 Pf. 2 Pf.	?

J. Schaub, Grabenstraße 1.

Billiger Einkauf für 6 Geschäfte, stets frische Waaren bei
vollem Maß.

Trauer- Meldungen

In Brief- und Kartenform

Besuchs- und Dankkarten
mit Trauerband

Nachrufe, Grabreden

Todes-Anzeigen
als Zeitungs-Beilagen

Aufdrucke auf Kranzschleifen
fertig in kürzester Zeit etc.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden
Kontore: Langgasse 27.

Trauerhüte Crêpes-Schleier

stets grosses Lager
in allen Preislagen.

Anwahl auch nach ausser-
halb bereitwillig und
prompt. 7421

Gerstel & Israel,
Langgasse 33.

Wiesbadener Beerdigungs-Institut

19. Gleichstrasse 19.

Gegründet 1896.

Inhaber: **Gebr. Rau.**

Grosses Lager in Metall-, Eisen-, Eisen-
und Zinnenholz-Särgen von den einfachsten bis
zu den feinsten Ausführungen. 4101

Grosse Auswahl in Leichen-Ausstattungen
in allen Preislagen.

Trauerdecorationen zum Verleihen.

Reichhaltige Ausstellung in Perl- u. Metallkränzen.

Beerdigungsanstalt „Friede“

Gegründet 1865. Telephon No. 265.

Erstes und grösstes Sarg-Magazin
am Platze.

Bei eintretenden Sterbfällen halte ich mein reich-
haltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Aus-
stattungen bestens empfohlen. 4081

Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Beerdigungsanstalt Pietæet

20. Michelsberg 20,
Zuh.: **Emil Gebhardt,**
gegr. 1878.

Grosses Lager aller Holz- u. Metallfäрге
mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen
Lieferung. Sterbekleider, Stoppdecken, Matragen,
Kissen in Seide, Atlas, Perlat, Shirting, allen
Anforderungen entsprechend.

Ueberrahme aller auf die Beerdigungen Bezug
habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache
Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20.
Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden
durch geschulte Leute. Ueberrahme für Feuer-
bestattung nach Heidelberg und Gotha. 2898

Ein Triumph der Wissenschaft.

Den Forschungen d. Chemie bleibt
nichts verborgen, und gerade auf dem
Gebiete der Nahrungsmittel sind die
Resultate e. Gewinn f. d. Menschheit.
Es ist z. B. ermittelt worden, dass der
grosse Nährstoff d. Cacaoobohne, obwohl
erfrischend, auf den Körper durchaus
nicht jenen schäd. Einfluss ausübt wie
and. stimmlrende Getränke, wie z. B.
Alkohol, Kaffee od. Thee. Die letzt.
verurs. n. kurz, scheinb. Erfrisch. eines
allgem. Depress., wahr. h. d. erfrisch.
Wirk. d. guten u. reinen Cacao, wie
Cacao van Houten, d. schäd. Neben-
ersche. nicht auftr. Cacao van Houten
schmeckt köstl., ist nahrhaft u. leicht
verdaul. Ein gesunderes Getränk als
Cacao van Houten ist nicht denkbar. Auch
ist er bill. als die meist. and. Getränke.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Bekanntem, Freunden und Bekannten die
traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen
erfallen hat, meine innigstgeliebte Frau, unsere Mutter,
Schwester, Schwägerin und Tante nach langem,
schwerem Leiden am Freitag früh 1 Uhr in ein
besseres Jenseits abzurufen. 7605

Um stille Theilnahme bitte!

Zu Rame der trauernden Hinterbliebenen:
Chr. Fettingbad,
Schlosser.

Wiesbaden, den 4. Juni 1898.

Die Beerdigung findet Montag, den 6. Juni,
Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Codes-Anzeige.

Allen Freunden u. Bekannten die
traurige Mitteilung, dass unser innigstgeliebtes gutes Kind,
Willy, nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 4 Jahren
den Herrn sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: Herr u. Frau Jäger.
Wiesbaden, den 4. Juni 1898.

Dampf-Färberei und chemische Wasch-Anstalt

von **Adolf Thöle**, Webergasse 45/47, 7527

empfiehlt sich in allen in das Fach einsch. Arbeiten.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Lieferungszeit: 1 Tag.

Hermin. Braunn.

Neugasse 18/20,
näher der Marktstrasse.

Herren-Anzüge in sämtlichen
Modifarben, sowie schw., braun u. blau,
à Mk. 15, 16, 18, 21, 24, 28 etc.

Herren-Hosen à Mk. 3.50, 4.50,
5, 6.50, 7, 8 etc.

Havelocks aus reinwoll. wasserdichtem
Loden à Mk. 10, 12, 14, 17, 21 etc.

Sämtliche Artikel sind bestens gearbeitet.

Grosses Stoff-Lager
zur Anfertigung nach Maass.

Garantie. Billigste Preise.

Germanstraße 22, 3. erb. real. Arbeiter Kost u. Logis. 3308

Germanstraße 28, 1. Et. r., 10. ein freundl. möblirtes Zimmer zu vermieten. 2987

Georgstraße 10, 1. möbl. Zimmer, a. m. Pension, zu verm.

Germanstraße 5, 3. möbl. Zim. m. od. ohne Penl. zu verm.

Jahnstraße 2, 1.1. möblirtes Zimmer zu vermieten.

Garlstraße 1, 2. großes schön möbl. Zimmer zu verm.

Garlstraße 2, 2. Tr., möblirtes Zimmer zu vermieten.

Garlstraße 26, 2. Et. Bart. r., schön möbl. Zimmer zu verm.

Garlstraße 32, neues Geb., 3. Et. ein möbl. Zimmer bei einer Wienerin

Kirchgasse 21, 1. Et., ein schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm.

Kirchgasse 23, 2. Et., schönes möbl. Zimmer, ev. mit guter Pension.

Kirchgasse 5, 1. r., schön möbl. 3. u. o. ohne Penl. zu v.

Kirchgasse 11, 1. Et. (nahe nächstes), möbl. Zimmer zu verm.

Kirchgasse 25, 1. Et., ein hübsches einl. möbl. Zim. s. u.

Kirchgasse 27, 2. Et., ein hübsches einl. möbl. Zim. s. u.

Kirchgasse 29, 2. Et., 1. r. 1. ein i. auf Mann (a. Logis) erb.

Kirchgasse 26, 2. Zimmer mit Pension (rel. billig).

Kirchgasse 23, 3. Et., 1-2 möbl. Zimmer (sel. zu verm.

Kirchgasse 33, 1. Et. r., ein schön möblirtes Zimmer preis-

werth zu vermieten.

Kirchgasse 17, 3. u. h. Salon u. Schlafz. zu verm.

Kirchgasse 2, 1. Et. (nahe der Kirchgasse), gut möbl. 3. u. mit Pension zu vermieten. Zu erfogen Bart.

Kirchgasse 8, 1. nahe d. Weichstr., g. möbl. Zim. fr.

Kirchgasse 25, 1. D. L. erb. aut. Art. Kost u. Logis. 3049

Kirchgasse 27, 9. Et. r., ein einl. möbl. Zimmer zu verm.

Kirchgasse 31, 1. r. 1. Et. r., erb. aut. Arbeiter (a. Logis).

Kirchgasse 27, 2. Et. r., erb. aut. Arbeiter (a. Logis).

Kirchgasse 27, 2. Et. r., erb. aut. Arbeiter (a. Logis).

Kirchgasse 27, 2. Et. r., erb. aut. Arbeiter (a. Logis).

Kirchgasse 27, 2. Et. r., erb. aut. Arbeiter (a. Logis).

Kirchgasse 27, 2. Et. r., erb. aut. Arbeiter (a. Logis).

Kirchgasse 27, 2. Et. r., erb. aut. Arbeiter (a. Logis).

Kirchgasse 27, 2. Et. r., erb. aut. Arbeiter (a. Logis).

Kirchgasse 27, 2. Et. r., erb. aut. Arbeiter (a. Logis).

Kirchgasse 27, 2. Et. r., erb. aut. Arbeiter (a. Logis).

Kirchgasse 27, 2. Et. r., erb. aut. Arbeiter (a. Logis).

Kirchgasse 27, 2. Et. r., erb. aut. Arbeiter (a. Logis).

Kirchgasse 27, 2. Et. r., erb. aut. Arbeiter (a. Logis).

Kirchgasse 27, 2. Et. r., erb. aut. Arbeiter (a. Logis).

Kirchgasse 27, 2. Et. r., erb. aut. Arbeiter (a. Logis).

Kirchgasse 27, 2. Et. r., erb. aut. Arbeiter (a. Logis).

Weinteller, in Bon begiffen, circa 40 Stck Lager- wein, auf 1. October zu vermieten. Offerten unter N. T. 3000 im Tagbl.-Berlag abg.

Ein große Scheune, auf gefüllt, zu vermieten. Näb. Kirchstraße 20. Bart. 3305

Sommerwohnungen, In Obermühle bei Sommer- haus, Station Reichenbach

Sommerfrische, In Obermühle bei Sommer- haus, Station Reichenbach

Miethgesuche, Ein kleine feine Familie sucht für Ende September

Ein Einfamilienhaus, zu mieten, ev. zu kaufen gesucht. Off. Offerten

Ge sucht, Wohnung von 5 Zimmern, geräumig, möbl.

Ge sucht, eine Wohnung von 4-5 Zim- mern für eine Fremdenpension durch

Zum 1. October gesucht, Wohnung 4-5 Zimmer von einer Dame, Preis bis 1200 Mk.

Zum 1. April gesucht, Wohnung 4-5 Zimmer von einer Dame, Preis bis 2000 Mk.

Möblierte Wohnung, mit 6 Herdplatten, u. 4 Diner-Betten abhandl. gesucht. Preis Lage.

Wohnung gesucht, von 4-5 Zimmern nebst Zubehör von einer Familie der 1. Oct.

Ge sucht, eine ruhige Familie, sucht auf 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Boden-

Wohnungs-Gesuch, Freisehende Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, mögl. mit

Ge sucht, 4-Zimmer-Wohnung in guter Lage. Off. Offerten

Wohnung gesucht, von 3 Zimmern nebst Zubehör für 1. October oder früher, Bart.

Ge sucht, eine ruhige Familie, sucht auf 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Boden-

Wohnungs-Gesuch, Freisehende Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, mögl. mit

Ge sucht, 4-Zimmer-Wohnung in guter Lage. Off. Offerten

Wohnung gesucht, von 3 Zimmern nebst Zubehör für 1. October oder früher, Bart.

Ge sucht, eine ruhige Familie, sucht auf 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Boden-

Wohnungs-Gesuch, Freisehende Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, mögl. mit

Ge sucht, 4-Zimmer-Wohnung in guter Lage. Off. Offerten

Wohnung gesucht, von 3 Zimmern nebst Zubehör für 1. October oder früher, Bart.

Ge sucht, eine ruhige Familie, sucht auf 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Boden-

Wohnungs-Gesuch, Freisehende Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, mögl. mit

Ge sucht, 4-Zimmer-Wohnung in guter Lage. Off. Offerten

Wohnung gesucht, von 3 Zimmern nebst Zubehör für 1. October oder früher, Bart.

Ge sucht, eine ruhige Familie, sucht auf 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Boden-

Wohnungs-Gesuch, Freisehende Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, mögl. mit

Ge sucht, 4-Zimmer-Wohnung in guter Lage. Off. Offerten

Wohnung gesucht, von 3 Zimmern nebst Zubehör für 1. October oder früher, Bart.

Ge sucht, eine ruhige Familie, sucht auf 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Boden-

Wohnungs-Gesuch, Freisehende Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, mögl. mit

Ge sucht, 4-Zimmer-Wohnung in guter Lage. Off. Offerten

Wohnung gesucht, von 3 Zimmern nebst Zubehör für 1. October oder früher, Bart.

Ge sucht, eine ruhige Familie, sucht auf 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Boden-

Wohnungs-Gesuch, Freisehende Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, mögl. mit

Ge sucht, 4-Zimmer-Wohnung in guter Lage. Off. Offerten

Wohnung gesucht, von 3 Zimmern nebst Zubehör für 1. October oder früher, Bart.

Ge sucht, eine ruhige Familie, sucht auf 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Boden-

Laden in der Wilhelmstraße von erschaffenem Geschäft für jetzt oder später, event. für 1. April oder 1. October 1898 gesucht. Off. Offerten unter N. T. 3000 an den Tagbl.-Berlag. 3274

Große Lagerräume, am großen Sinterhaus, zu mieten gesucht. Offerten unter N. T. 3000 abzugeben.

Verpachtungen, Grundstücke in der Nähe der Stadt, an

Grundstücke, in der Nähe der Stadt, an

Obstgarten, an der Rheinstraße (schön, kinder-

Fremden-Pensionen, Villa Emserstraße 13.

Fremdenpension, Villa Emserstraße 13.

Pens. Becker, Villa Elisabethen-

Fremdenpension Elisabethenstraße 23,

„Pension Grandpair“ Villa Emserstraße 13.

Heck's Privat-Gold, Geisbergstraße 14, kein

Pension Albany, Kapellenstraße 2, Ecke Geisbergstr., kein

Villa Imperial, 29. Sonnenbergerstraße 29.

Pension I. Ranges, Comfortable, vollständig neu eingerichtete Zimmer.

Villa Perle, Sonnenbergerstraße 31.

Pension Taunusstraße 13, kein möbl. Zimmer, aber

Taunusstraße 14, 3. u. Taunusstraße 26, Parl.

Möblierte Zimmer, Curlage - Behagliche Einrichtung. Gute Bedienung - Grosse

Kapellenstraße 29, Partier u. 1. Etage, elegantes Zimmer mit Balkon und

Berliner Hof, Kapellenstraße 1, Ecke Geisbergstr., hoch

L-Schwalbach, Villa Concordia, Modern, price. „Pens. Union-International.“ Best

Arbeitsmarkt, Eine Gander-Küche des Weinhandels des Wiesbadener Tagblattes

Welchige Personen, die Stellung finden.

Berkaufserin, durchaus tüchtig im Verkehr mit feiner Handarbeit, sofort

Solide gewandte Ladnerin, Conditor Chris-Bremer.

Eine tüchtige Verkäuferin, sowie ein Lehrmädchen aus anständiger Familie gegen

Nähmädchen, auf demnach verlangt! Taunus-

Arbeitsmarkt, Eine Gander-Küche des Weinhandels des Wiesbadener Tagblattes

Welchige Personen, die Stellung finden.

Berkaufserin, durchaus tüchtig im Verkehr mit feiner Handarbeit, sofort

Solide gewandte Ladnerin, Conditor Chris-Bremer.

Eine tüchtige Verkäuferin, sowie ein Lehrmädchen aus anständiger Familie gegen

Nähmädchen, auf demnach verlangt! Taunus-

Arbeitsmarkt, Eine Gander-Küche des Weinhandels des Wiesbadener Tagblattes

Welchige Personen, die Stellung finden.

Berkaufserin, durchaus tüchtig im Verkehr mit feiner Handarbeit, sofort

Solide gewandte Ladnerin, Conditor Chris-Bremer.

Eine tüchtige Verkäuferin, sowie ein Lehrmädchen aus anständiger Familie gegen

Nähmädchen, auf demnach verlangt! Taunus-

Arbeitsmarkt, Eine Gander-Küche des Weinhandels des Wiesbadener Tagblattes

Welchige Personen, die Stellung finden.

In der oberen Kapellenstraße ist ein elegantes Schlaf-

Möblierte Zimmer für Herren, separat, ungetheilt,

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Wiesstraße 10 Mansarden an einzelne Person zu verm.

Friedrichstraße 19, 2 neu her-

gerichtete unumöbl. Zimmer zu v.

Crantienstraße 6 eine Mansarde an e. alt. Person zu verm.

Crantienstraße 45 ist ein schönes freundl. Zimmer zu eine

Wiesstraße 11, 3. einl. schönes hübsches Zimmer an diesem Herrn

Schwalbacherstraße 17 schön bezogene Mansarde an eine an-

Schwalbacherstraße 71 ein Schlafzimmer sofort zu vermieten.

Steißstraße 26 zwei schön Zimmer mit Bekleidung und allen

Benutzen, Stallungen, Fahrten, Keller etc.

Dobbinerstraße 12 ein separater Keller, 43 Quadratmt.,

auf gleich zu vermieten.

Angehende Verkäuferin
der Manufacturbranche gesucht.
Karl Perrot, Gläfler Bengeladen,
Hl. Burgstraße 1.

Volontärin
angehende Verkäuferin,
die in der Stoffbranche schon thätig, sucht
7504

Nähmädchen gesucht Weberstraße 33, 1.
Nähmädchen für mein Nähmaschinengeschäft gesucht.
H. Weitz, Wilhelmstraße 36. 6968

Wäsche- u. Waschfrauen gesucht
H. Weitz, Wilhelmstraße 36. 6968
Schneidmädchen und Näherin für Weißzeug gesucht
Schneidmädchen u. Näherin für Weißzeug gesucht
H. Weitz, Wilhelmstraße 36. 6968

Ein gebildetes Fräulein
(oder Frau), welches
einem größeren Hause
selbstständig vorstehen kann und in solcher Stellung schon
thätig war, wird ein Verwalter in Wiesbaden gesucht.
Gute Zeugnisse Grundbesitz. Gehalt nach Uebereinstimmung.
Offerten unter C. P. 180 postlagernd erbeten.

Suche zum 1. Juli eine Repräsentantin und eine gute
Kochin für ein kleines Haus (hoher Lohn).
H. Weitz, Wilhelmstraße 36. 6968

Haushälterin für größere Etablissements, perf. Köchin,
Küche- u. Waschküche, best. Zeugnisse vom Lohn,
ein bess. Nidermädchen von Kurorten nach Eng-
land, ein Servierfräulein u. Schwalbe, ein bess. Haussmädchen,
welches nähen kann, auch auswärts, Hotelmädchen durch
Grünberg's Hl. Stellenbörse, Goldl. 21, Laden, Tel. 434.

Suche sofort über zehn tüchtige Köchinnen, Hausfrauen,
u. Haushälterinnen. u. Verwalterinnen (40 bis
50 Mk.), ferner zwei gute Köchinnen u. drei Wäscherinnen
(30-40 Mk.), sechs nette Zimmermädchen, f. Hotel, drei
bess. Stubenmädchen f. hoch. Verwalterinnen für eine
Wohnung, acht einj. Hausmädchen, eine Kinderfrau
für gutes Haus, zehn nette Näherinnen, f. Hl. Hausl.
(25 Mk.) u. acht Köchinnen. u. Haushälterinnen. u. Verwalterinnen.
H. Weitz, Wilhelmstraße 36. 6968

Stellennachweis Frauen-Gewerb, Näherinnen,
Kochinnen, u. dgl. Köchinnen, Wäscherinnen, u.
dgl. fr. Hausl. u. Kinderfrauen, u. dgl. Verwalterinnen.
H. Weitz, Wilhelmstraße 36. 6968

Gesucht Stütze für Pension (Ausstellungsgel.
gegenüber), Küchenmädchen. (25 Mk.).
Central-Bureau (Franz Wartles), Goldgasse 23, 1.
Reinliches stilles Mädchen von Lande gegen guten Lohn auf
gleich oder später gesucht Hl. Burgstraße 31, Part. 6518

Ein junges Mädchen, welches gut bürgerlich lesen kann und jede
Hausarbeit versteht, zum 15. Juni gesucht.
F. de Fallois, Langgasse 10.
u. Hl. Verwalterin ein besseres
Mädchenmädchen, am liebsten
von auswärtig, hat selbstl. u. gut. Zeugnisse, vertrieben
kann. Offerten unter C. P. 180 an den Tagbl.-Verlag.
Ein braves reinliches Mädchen mit gel. Zeugnisse, 27. Lab. 7406
ein junges Mädchen gesucht Hl. Burgstraße 31, Part. 6518

Ein junges Mädchen, welches gut bürgerlich lesen kann und jede
Hausarbeit versteht, zum 15. Juni gesucht.
F. de Fallois, Langgasse 10.
u. Hl. Verwalterin ein besseres
Mädchenmädchen, am liebsten
von auswärtig, hat selbstl. u. gut. Zeugnisse, vertrieben
kann. Offerten unter C. P. 180 an den Tagbl.-Verlag.
Ein braves reinliches Mädchen mit gel. Zeugnisse, 27. Lab. 7406
ein junges Mädchen gesucht Hl. Burgstraße 31, Part. 6518

Ein junges Mädchen, welches gut bürgerlich lesen kann und jede
Hausarbeit versteht, zum 15. Juni gesucht.
F. de Fallois, Langgasse 10.
u. Hl. Verwalterin ein besseres
Mädchenmädchen, am liebsten
von auswärtig, hat selbstl. u. gut. Zeugnisse, vertrieben
kann. Offerten unter C. P. 180 an den Tagbl.-Verlag.
Ein braves reinliches Mädchen mit gel. Zeugnisse, 27. Lab. 7406
ein junges Mädchen gesucht Hl. Burgstraße 31, Part. 6518

Geb. Fräulein, 22 J., evang., aus g. Fam., mit einigen frz.
u. engl. Sprachk., musikal., sucht Stelle als Erzieherin jüng.
Kinder in's Ausl. am liebsten Frankreich od. franz. Schweiz.
V. Z. postlagernd erbeten.

Perfekte Verkäuferin sucht Engagement. Offerten unter
V. Z. postlagernd erbeten.

Perfekte Verkäuferin sucht Engagement. Offerten unter
V. Z. postlagernd erbeten.

Perfekte Verkäuferin sucht Engagement. Offerten unter
V. Z. postlagernd erbeten.

Perfekte Verkäuferin sucht Engagement. Offerten unter
V. Z. postlagernd erbeten.

Perfekte Verkäuferin sucht Engagement. Offerten unter
V. Z. postlagernd erbeten.

Perfekte Verkäuferin sucht Engagement. Offerten unter
V. Z. postlagernd erbeten.

Perfekte Verkäuferin sucht Engagement. Offerten unter
V. Z. postlagernd erbeten.

Perfekte Verkäuferin sucht Engagement. Offerten unter
V. Z. postlagernd erbeten.

Gesucht eine Dame
zur Beaufsichtigung und Leitung einer Wollweberei
der Seiderei gegen feste Station; bevorzugt eine Solde, welche
in Bayern etwas Erfahrung hat. Offerten unter H. T. 322
an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine Dame
zur Beaufsichtigung und Leitung einer Wollweberei
der Seiderei gegen feste Station; bevorzugt eine Solde, welche
in Bayern etwas Erfahrung hat. Offerten unter H. T. 322
an den Tagbl.-Verlag.

Ein kathol. Mädchen,
welches gut nähen kann und sich allen häusl. Arbeiten unterwirft,
per 1. Juli für e. kl. Haushalt. Köch. u. Tagbl.-Verl. 7518

Ein fleißiges
solches Mädchen für alle Arbeiten
in Hl. Hausl. geg. guten Lohn gel.
H. Weitz, Wilhelmstraße 36. 6968

Wäscherin gesucht Langgasse 5.
Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Schulberg 6, Part.
Tüchtige Wäscherin gesucht Sedanstraße 11, Dth. Part.
Eine angehende Näherin gesucht Schneidmädchenstraße 63, 1.
Ang. Nagl. u. Schneidmädchen od. Wäscherin 7, Markt, 3 r. 7353

Wäscherin gesucht
Tüchtige Wäscherin gesucht Schneidmädchenstraße 63, 1.
Ang. Nagl. u. Schneidmädchen od. Wäscherin 7, Markt, 3 r. 7353

Wäscherin gesucht
Tüchtige Wäscherin gesucht Schneidmädchenstraße 63, 1.
Ang. Nagl. u. Schneidmädchen od. Wäscherin 7, Markt, 3 r. 7353

Wäscherin gesucht
Tüchtige Wäscherin gesucht Schneidmädchenstraße 63, 1.
Ang. Nagl. u. Schneidmädchen od. Wäscherin 7, Markt, 3 r. 7353

Wäscherin gesucht
Tüchtige Wäscherin gesucht Schneidmädchenstraße 63, 1.
Ang. Nagl. u. Schneidmädchen od. Wäscherin 7, Markt, 3 r. 7353

Wäscherin gesucht
Tüchtige Wäscherin gesucht Schneidmädchenstraße 63, 1.
Ang. Nagl. u. Schneidmädchen od. Wäscherin 7, Markt, 3 r. 7353

Wäscherin gesucht
Tüchtige Wäscherin gesucht Schneidmädchenstraße 63, 1.
Ang. Nagl. u. Schneidmädchen od. Wäscherin 7, Markt, 3 r. 7353

Wäscherin gesucht
Tüchtige Wäscherin gesucht Schneidmädchenstraße 63, 1.
Ang. Nagl. u. Schneidmädchen od. Wäscherin 7, Markt, 3 r. 7353

Wäscherin gesucht
Tüchtige Wäscherin gesucht Schneidmädchenstraße 63, 1.
Ang. Nagl. u. Schneidmädchen od. Wäscherin 7, Markt, 3 r. 7353

Wäscherin gesucht
Tüchtige Wäscherin gesucht Schneidmädchenstraße 63, 1.
Ang. Nagl. u. Schneidmädchen od. Wäscherin 7, Markt, 3 r. 7353

Wäscherin gesucht
Tüchtige Wäscherin gesucht Schneidmädchenstraße 63, 1.
Ang. Nagl. u. Schneidmädchen od. Wäscherin 7, Markt, 3 r. 7353

Wäscherin gesucht
Tüchtige Wäscherin gesucht Schneidmädchenstraße 63, 1.
Ang. Nagl. u. Schneidmädchen od. Wäscherin 7, Markt, 3 r. 7353

Wäscherin gesucht
Tüchtige Wäscherin gesucht Schneidmädchenstraße 63, 1.
Ang. Nagl. u. Schneidmädchen od. Wäscherin 7, Markt, 3 r. 7353

Wäscherin gesucht
Tüchtige Wäscherin gesucht Schneidmädchenstraße 63, 1.
Ang. Nagl. u. Schneidmädchen od. Wäscherin 7, Markt, 3 r. 7353

Wäscherin gesucht
Tüchtige Wäscherin gesucht Schneidmädchenstraße 63, 1.
Ang. Nagl. u. Schneidmädchen od. Wäscherin 7, Markt, 3 r. 7353

Wäscherin gesucht
Tüchtige Wäscherin gesucht Schneidmädchenstraße 63, 1.
Ang. Nagl. u. Schneidmädchen od. Wäscherin 7, Markt, 3 r. 7353

Wäscherin gesucht
Tüchtige Wäscherin gesucht Schneidmädchenstraße 63, 1.
Ang. Nagl. u. Schneidmädchen od. Wäscherin 7, Markt, 3 r. 7353

Wäscherin gesucht
Tüchtige Wäscherin gesucht Schneidmädchenstraße 63, 1.
Ang. Nagl. u. Schneidmädchen od. Wäscherin 7, Markt, 3 r. 7353

Wäscherin gesucht
Tüchtige Wäscherin gesucht Schneidmädchenstraße 63, 1.
Ang. Nagl. u. Schneidmädchen od. Wäscherin 7, Markt, 3 r. 7353

Perfekte Näherin sucht in der Bismarck- u. einige
Lage Beschäftigung. Bestenfalls 28. Lab. Part.
Ein gelehrtes Mädchen sucht das Bienen erlernen gegen freie
Station. Hl. Burgstraße 14/10, 1. St. 1.
Eine Wäscherin mit g. Empfehlung sucht Stelle. Adlerstraße 18, 2.
Frau wünscht Beschäftig. in e. Haushalt. Hl. Burgstraße 18, 2.
Frau sucht Koch- oder Waschküche. Hl. Burgstraße 26, Hl. Part.
Eine Frau l. Koch- u. Waschküche. Hl. Burgstraße 14, D. 1. St.
Eine Frau l. Arbeit (Wäsche u. dgl.). Friedrichstr. 14, 2. St. 1.
Eine Frau empfiehlt sich zum Waschen u. Dienen. Hl. Burgstr. 9.
Junge Frau sucht Monatsstelle für Morgen
1 1/2-3 Stunden. Schachtstr. 24, 1. 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.
Vertreter
für d. hies. Blag gegen hohe Brod. u. aut. Weingrobbld. gef.
Best. Offerten unter Z. N. 274 an den Tagbl.-Verlag.

Durchaus tüchtiger Kaufmann
zur Ausschiffung für Correspondenz gesucht. Gefällige Offerten unter
A. B. 500 postlagernd Wiesbaden. 7459
Für ein hiesiges kaufmännisches Bureau wird ein junger gewandter
Schreiber gesucht, dem Selbstehrung geboten
ist, sich in allen Comptoirarbeiten auszubilden. Nur Solche, die
auf eine dauernde Beschäftigung Wert legen, wollen sich melden.
Bitte handschriftl. ein. u. handschriftl. Offerten. Df. mit Gehaltsantrag.
unter N. S. 365 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Tüchtiger jüngerer Musiker
als Corruptor gef. Zu melden
Adolphsallee 3, 2, Nachmittags
von 3 bis 4 Uhr bei
Gefangsprofessor Saal.

Dauernde Beschäftigung finden
Jungen u. Mädchen
 im Alter von 14-18 Jahren. 7466
Georg Pfaff, Kapfelfabrik,
 Dohlemerstraße 52.

Ein sol. Burche
 als Diener und Pfleger gesucht Salzgasse 14, Parterre 1.
 Zwei Jungen aus anständiger Familie als Bedienten gesucht
 Stabellment Balhalla. 6691

Junger Hausburche
 als Diener und Pfleger gesucht Salzgasse 14, Parterre 1.
 Ein Hausburche im Alter v. 14 bis 16 Jahren sofort gesucht
 Wöhrstraße 42, 3. 7415

Suche zuverlässigen Jungen
 als Ausläufer. **Stichschlichter.** 7481
 Ein fr. Hausburche für Pfleider- u. Füllschicht gesucht
 guter Lohnen sofort gesucht Albrechtstr. 35 bei **Gemmer.**
Kraftiger junger Hausburche, welcher mit Pferden umgehen
 kann, gesucht Albrechtstr. 16. Part. 7525

Arbeitsnachweis Rathaus. Tel. 19.
 Erf. fahr. Reithaus, zugleich Diener, m. g. Zeugn., sofort nach
 anw. fahr. gesucht.
 Ein fähriger Fuhrer auf leicht gel. Schlachthausstr. 18, Part.
 fähriger Reiter gesucht Dohlemerstr. 18.
 Ein Fuhrer, lieb, sofort gesucht bei
Fritz Ham. Mäurer Landstr. 7621

Ein zuverlässiger Fuhrer zu zwei Pferden für leichte Arbeit
 sofort gesucht Salzgasse 23.
Reiter gesucht Albrechtstr. 35.
 Ansehender **Schweizer** gesucht Stelnstraße 3. 7601

Tagelöhner gesucht.
Maurermeister Chr. Fischer, Dohlemerstr. 52. 7448
 Näher gesucht bei **W. v. v. v.** Dohlemerstr. 18.
 Reute zum Kartoffelbau gesucht Albrechtstr. 35.
 Zwei fahr. Reute gel. Mäh. bei Grundbesitzer Krümmen, Markt 1.
 Züchtler **Grundbesitzer** gel. bei **Christmann,** Dohlemerstr. 25.
Waffel für fährliche gute **Erdbreiter** gesucht
 Albrechtstr. 29 bis 10 Uhr oder Montag
 früh am Reitungshaus.

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Commis, in der Colonial-, Material- und Fortbewehrungsbranche,
 sowie in der Buchhaltung besonders, f. per 1. Juli oder später
 Stellung. Off. unter **G. U. 221** an den Tagbl.-Verlag erb.

20 Mt. Wohnung
 Demjenigen, welcher einen jungen Bäckerlehrling Stellung ver-
 schaffen will. Off. unter **G. U. 202** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsnachweis Rathaus. Tel. 19.
 Jung. Franzose aus guter Familie und mit guten Referenzen
 sucht entsprechende Stelle als Kollier.
 Ein Mann empfiehlt für sein Ausföhren von Herren und
 Damen mit dem eigenen Fuhrwerk.
Job. Neumann, Albrechtstr. 34.
 Ein Mann, geb. Weidlich, 24 Jahre, sucht Stelle bei
 Fuhrwerk. Albr. Dohlemerstr. 17. 6-9 1/2 Uhr Ab. Eintritt frei.
 Junger Mann sucht Stellung als Ausläufer in größerem
 Geschäft. Off. unter **G. U. 204** an den Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen
Sonntag, den 5. Juni.
Kurbans. Radm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbräun. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspieler. Abends 7 Uhr: Mignon.
Neuburg-Theater. Abends 7 Uhr: Gaea.
Balhall-Theater. Radm. 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Montag, den 6. Juni.
Kurbans. Radm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbräun. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspieler. Abends 7 Uhr: Im weißen Hölzl.
Neuburg-Theater. Abends 7 Uhr: Gaea.
Balhall-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Wiesbadener Ausfälle, Zulassungstr. 9.
Wagner's Kunstsalz, Zammelsch. 17.
Falkenstraße, Ederwaldstr. 17. 6-9 1/2 Uhr Ab. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.

Vereins-Nachrichten
Sonntag, den 5. Juni.
Privat-Gesellschaft Merkur. Sommer-Reunion in Bad Weilbad.
Kurbans Wiesbaden. Sonntags von 6-9 1/2 Uhr: Wettturnen.
Radm. 4 Uhr: Völlsch.
Grünländer Verein junger Männer. Form. 11 1/2 Uhr: Sonntag-
 schule; Radm. 8 Uhr: Feilsche Zusammenkunft und Soldaten-
 Versammlung; Radm. 4 Uhr: Jugend-Abteilung.
Söhnen-Verein. Radm. 4 Uhr: Feilsche Zusammenkunft.
Gondbörger-Verein Wiesbaden. Radm. 4 Uhr: Ausflug.
Grünländer Arbeiter-Verein. Radm. 2-4 Uhr: Sportfest. Herr
 Käfer Calender, Feilsche 24. Familien-Anstieg.
Sonntagslicher Männer- und Jünglings-Verein. Radm. 4 Uhr:
 2 1/2 Uhr: Spaziergang, Fußball. 5 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Freiwilliche Feuerweh. (3. Zug). Radm. 8 Uhr: Waldfest.
Gesellschaft Stolzenfels. Radm. 4 Uhr: Ausflug.
King-u. Hechtling Germania. Radm. 4 Uhr: Familien-Fest.
Wiesbadener Arbeiter-Ges. Abends 9 1/2 Uhr: Feilsche.
Grünländer Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Feilsche.
Herr'scher Männer-Ges. Abends 9 Uhr: Probe.
Sonntags-Gesangsverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Freiwilliger Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung im Rottenhof.

Versteigerungen etc.

Montag, den 6. Juni.
 Verdingung der Gerüche von Eisen, Messing, verzinnem und ver-
 zinntem Eisenblech, Holz u. im Dienstzimmer der Garnison-
 Verwaltung in Mainz, Münsterplatz 3, Vormittags 9 Uhr.
 (S. Tagbl. 239, S. 13.)
 Solbersteigerung im Waldstrich Pfaffenborn, Sammelplatz Vor-
 mittags 9 Uhr bei der Restauration Waldhorn in Clarinthal.
 (S. Tagbl. 256, S. 6.)
 Versteigerung von 4 Pferden im Rheinischen Hof, Mauerstraße 16,
 Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 257, S. 16.)
 Versteigerung von Grundstücken des Real. Central-Kassenfonds zu
 Wiesbaden, in der Bräuererei zum Lammholz, Bern. 10 Uhr.
 (S. Tagbl. 256, S. 6.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 3. Juni.	7 Uhr	9 Uhr	11 Uhr	Tägliches Mittel.
Barometer (mm)	762.1	764.0	764.9	763.7
Thermometer (Celsius)	10.1	10.1	8.5	9.3
Dunstspannung (mm)	6.9	8.1	6.8	7.3
Relat. Feuchtigkeit (%)	75	83	83	82
Windrichtung	23.	8.	8.	—
Windstärke	mäßig.	schwach.	schwach.	—
Allgem. Himmelssicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	11.0	—

Nacht Regen, Mittags Regen. *1) höher Regen mit Gewölk, Radm. mehrmals harter Regen, wechselnd mit Sonnenschein.
 *) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte
 (Nachdruck verboten.)
6. Juni: wolkig mit Sonnenschein, mäßige Wärme, reichliche
 Gewitterregen.
7. Juni: vielfach heiter, wärmer, später Gewitter.
Auf- und Untergang der Sonne (S) und Mond (C).
 (Zur Angabe der Sonne nach Süden nach mittelmäßiger Zeit.)

1898	am Morgen	am Mittag	am Abend	am Morgen	am Mittag	am Abend
6. Juni	12 26	4 21	8 30	10 47	8 51	7 16
7. Juni	12 26	4 21	8 31	11 19	8 51	7 16

*) Hier gibt C-Untergang dem Aufgang voraus.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.
Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Generaldirektor der Gesellschaft: J. Rettenmayer, Alsterstr. 21.)
 D. „Albatross“, von St. Thomas nach Hamburg, 8. Juni
 7 Uhr 50 Min. Vorm. Cuxhaven poliert; D. „Albatross“, 2. Juni
 3 Uhr Nachmittags von Rangoon via London nach Hamburg;
 D. „Argentin“, von New York nach Stettin, 1. Juni 8 Uhr 30 Min.
 Abends in Swinemünde; E. D. „Augusta Victoria“, von Ham-
 burg via Southampton und Cherbourg nach New York, 3. Juni
 5 Uhr 30 Min. Vorm. Dover poliert; D. „Bismarck“, 31. Mai
 nach Hamburg, 1. Juni 7 Uhr Abends von Danzig; D. „Canada“, von
 Hamburg nach West-Indien, 1. Juni 6 Uhr Vormittags von
 Danzig; D. „Grotto“, von Hamburg nach West-Indien, 1. Juni
 7 Uhr Abends von Danzig; D. „Hindus“, 2. Juni von St. Thomas
 via Havre nach Hamburg; E. D. „Hochseer“, 2. Juni
 11 Uhr Vormittags von New York via Cherbourg und Southampton
 nach Hamburg; D. „Hohenzollern“, 1. Juni in St. Thomas; D. „Orlene
 Richter“, von Stettin nach New York, 2. Juni 3 Uhr 30 Minuten
 Vormittags von Swinemünde; D. „Polaris“, 2. Juni von
 New-Orleans nach Hamburg; D. „Postdamnia“, von Hamburg
 nach Boston, 2. Juni 5 Uhr 20 Min. Radm. Cuxhaven poliert;
 D. „Palatia“, von New York nach Hamburg, 2. Juni Vorm. auf
 der Elbe; D. „Rhenania“, von Hamburg via Havre nach West-
 Indien, 2. Juni 5 Uhr Vorm. Cuxhaven poliert; D. „Sachsen“,
 von St. Thomas, 6. Juni Radm. in Hamburg; D. „Wally“,
 von St. Thomas nach Hamburg, 1. Juni in Sturz. P 289

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
 (Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Acrostroße 2.)

Bestimmung	Legie	Abfahrts
Wald	Newport	30. Mai 6 Uhr Am. von Gibraltar.
Hochseer-Wild. II.	Newport	1. Juni 4 Uhr Am. in Newport.
Berra	Genua	28. Mai 12 Uhr Mitt. von Newport.
Gens	Newport	2. Juni 11 Uhr Am. in Newport.
Waller	Bremen	2. Juni 11 Uhr Am. in Genua.
Frane	Bremen	28. Mai 12 Uhr Mitt. von Newport.
R. Alth. G. v. R.	Newport	31. Mai 6 Uhr Am. in Newport.
Rahn	Newport	1. Juni 9 Uhr Am. von Cherbourg.
Ellen Richter	Bremen	21. Mai 3 Uhr Am. von Newport.
Heland	Bremen	25. Mai 3 Uhr Am. von Newport.
Brandenburg	Bremen	28. Mai 12 Uhr Mitt. von Newport.
D. v. R. v. R.	Bremen	2. Juni 2 Uhr Am. von Baltimore.
Hörsing Duffe	Bremen	2. Juni 2 Uhr Am. von Newport.
Gröfel	Baltimore	2. Juni 7 Uhr Am. in Baltimore.
Bremen	Newport	1. Juni 5 Uhr Am. in Newport.
Wilschad	Baltimore	28. Mai 2 Uhr Am. Gagar poliert.
B. v. R. v. R.	Newport	30. Mai 10 Uhr Am. Gagar poliert.
Richter Richter	Baltimore	30. Mai 3 Uhr Am. Bremer Point.
Dresden	Baltimore	3. Juni 11 Uhr Am. Dover poliert.

Theater-Concerte etc.

Residenz-Theater.
Sonntag, den 5. Juni.
 263. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.
Caeco.
 Schwan in 4 Akten von Fritz Bernd.
 Regie: **Adwin Haeger.**
Personen:
 Edward Rosenbach Hans Mannhoff.
 Amalie, dessen Frau Clara Franke.
 Kurt, Beider Sohn Wilh. Stein.
 Aurora Coppenberg, Amalien's Schwester Minna Kätz.
 Alice, deren Tochter Frit. Wendt.
 Elly Müller Juli Güler.
 Richard Adolf Steine.
 Alexander Börner, Philologe Carl Heßmann.
 Otto Schwanenfügel, Theologe Rudolf Baral.
 Bob Otto Ungelt.
 Clara, in Elly's Diensten Antonia Schiller.
 Guste, Dienstmädchen bei Rosenbach Margarethe Frank.
 Zeit: Gegenwart. Ort: bei Handlung: Wald.
 Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Residenz-Theater.
 Montag, den 6. Juni.
 263. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.
Sofjanski.
 Lustspiel in 4 Akten von Tillo von Trotha.
 In Scene gesetzt von Dr. G. Kauch.
Personen:

Der Fürst Hans Schwarz.
 Die Fürstin-Witwe Sofie Schott.
 Prinz Graflich, ihre Nichte Frit. Wendt.
 Graf von Malten, Oberhofmeister Hans Mannhoff.
 Graf von Eichen, Oberhofmeisterin Minna Kätz.
 von Roden, Kammerherr Wilh. Stein.
 Graf von Buchen, Hausminister Carl Heßmann.
 von Dellmann, Hofjagdhüter Clara Franke.
 Grafin Birkenfeld Adolf Steine.
 Baron Hobenstein, Gutbesitzer Frit. Wendt.
 Rich, seine Tochter Minna Kätz.
 Baroness Gertha Walberg Juli Güler.
 Leo von Halben, Premierlieutenant Rudolf Baral.
 Fräulein Stern Emma Gebe.
 Stadel, Diener Otto Ungelt.
 Hofdame Anna Bierum.
 Hofe Margarethe Frank.
 Zeit Friedr. Bollm.
 Ort der Handlung: 1. und 4. Akt auf dem Gute Hohenstein,
 der 2. und 3. Akt im Schloß der Fürstin. Zeit: Gegenwart.
 *) Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Dienstag, den 7. Juni: Die Fogenbrüder. Schwan in 3 Akten
 von C. Laus und G. Kraag.

Königliche Schauspieler.

Sonntag, 5. Juni 1898. Vorstellung.
Wignon.
 Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm
 Meister's Lehrjahre“ von Wilhelm Goethe und Julius Klinger. Deutsch
 von Ferd. Gumbert. Musik von Ambrosius Thomas.
 Musikalische Leitung: Herr Königlich Kapellmeister **Schlav.**
 Regie: Herr **Dornowal.**
Personen:

Wilhelm Meister Herr Trann.
 Mathias Herr Schlegler.
 Mathias, Schauspielerin Herr Fiedl.
 Mathias, Schauspieler Herr Brodman.
 Mathias, Schauspieler Herr Kuffen.
 Jarno, Schauspieler Herr Reumann.
 Der Fürst von Tiefenbach Herr Schreiner.
 Baron von Rosenburg Herr Ulrich.
 Seine Gemahlin Herr Geise.
 Friedrich, Kette des Barons Herr Carl.
 Ein Diener Herr Bins.
 Der Schreiber Herr Kufel.
 Antonio, ein alter Diener Herr Kufel.
 Deutsche Bürger, Wauern u. Bäuerinnen, Kellner u. Restauranten,
 Jäger und Jägerinnen, Schauspieler und Schauspielerinnen,
 Herren und Damen vom Hofe, Bediente, italienische Bauern
 und Bäuerinnen.
 (Ort der Handlung: der 1. und 2. Akt finden in Deutschland, der
 3. in Italien gegen 1790.)
 *) Mathias Frau Flora.
 vom Hof- u. Nationaltheater in Mannheim, als Gast.
 Akt 1: Jägermeister, Arrangiert von A. Salvo.
 Ausgeführt von Hrn. Quaroni, D. v. Kohnstamm und dem Damen
 Gesang, Schumann, Brandt, Kretschmer und dem Corps de ballet.
 Decorative Einrichtung: Ober-Inspector **Schlav.**
 Kostümliche Einrichtung: Ober-Inspector **Kaupp.**
 Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Mittlere Preise.

Montag, den 6. Juni. 1898. Vorstellung.
Im weißen Hölzl.
 Lustspiel in 3 Aufzügen von Oscar Reizenfeld u. Gustav Kadelburg.
 Regie: Herr **Kaupp.**
Personen:

Joseph Boglhuber, Wirtin, „Weißes Hölzl“ Frl. Scholz.
 Leopold Brandmaier, Kaffeehändler Herr Geise.
 Wilhelm Griebner, Fuhrknecht Herr Schreiner.
 Ottilie, seine Tochter Frl. Bertha.
 Charlotte, seine Schwester Frl. Ulrich.
 Walter Hingelmann, Wein- und Obsthändler Herr Wolf.
 Klärchen, seine Tochter Frl. Kästgen.
 Dr. Otto Sieber, Rechtsanwält Herr Robins.
 Arthur Schlimmer Herr Biedanz.
 Kolb, Seiler Frl. Gutler.
 Herr. Herr Spick.
 Kaffeehändler Herr Lindner.
 Emma, seine Frau Frl. Schwarz.
 Mathias Schmidt Frl. Kufel.
 Melanie Schmidt Frl. Kufel.
 Fortknecht Bräuer Herr Biedanz.
 Eine Dame Herr Baumann.
 Herr. Herr Baumann.
 Zweier Knechte Herr Otton.
 Kathl. Briefköchin Frl. Koller.
 Franz, Kellner im „Weißes Hölzl“ Herr Martin.
 Ein Bicolio im „Weißes Hölzl“ Arthur Biedanz.
 Maria, Stubenmädchen im „Weißes Hölzl“ Frau Weller.
 Maria, Köchin im „Weißes Hölzl“ Frl. Baumann.
 Maria, Knecht im „Weißes Hölzl“ Herr Carl.
 Joseph, Handknecht im „Weißes Hölzl“ Herr Wiert.
 Der Portier im „Weißes Hölzl“ Herr Biedanz.
 Der Portier zur Post Herr Baumann.
 Der Portier zum grünen Baum Herr Baumann.
 Der Portier zur Knechtstube Herr Baumann.
 Ein Kammerdiener Herr Biedanz.
 Ein Dienstmädchen Herr Schmidt.
 Epp, Gehilfenführer Herr Berg.
 Eine Bäuerin Frau Baumann.
 Ein Bauerntochter G. Graf.
 Bergknecht, Gasse, Heide, Dorfhuber, Gehilfenführer.
 Ort der Handlung: Das Schlossmännlein.
 Decorative Einrichtung: Ober-Inspector **Schlav.**
 Kostümliche Einrichtung: Ober-Inspector **Kaupp.**
 Nach dem 1. Aufzug findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

**Dienstag, den 7. Juni. Dritte Goldbarstellung der Frau Kammer-
 längerin Fuchsberger de Hys von Königlichem Theater de la
 Monnaie in Brüssel. Der fährliche Holzländer, Romanische
 Oper in 3 Akten von Richard Wagner. — Anfang 7 Uhr.
 Mittlere Preise.**

Balhall-Theater, Mauritiusstraße 1a.
 Radm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Spezialitäten-Vorstellungen.